



## Dokumentation

### Fifty-fifty Projekt Stadt Bargteheide

**Drittes Projektjahr 01.03.2017 bis 28.02.2018**

Die Dokumentation enthält die Kurzdokumentationen und Aktivitätenlisten der acht beteiligten Schulen und Einrichtungen. Die Dokumentation wurde mit Stand von März 2018 erstellt.

## Inhalt

Gymnasium Eckhorst.....	2
Kopernikus Gymnasium .....	23
Anne Frank Schule.....	37
Dietrich-Bonhoeffer-Schule.....	45
Emil-Nolde-Schule.....	59
Carl-Orff-Schule.....	64
Albert-Schweitzer Förderzentrum.....	70
Kinderhaus .....	109

# Gymnasium Eckhorst

## Fifty-fifty Projekt Bargteheide

### Fledermausschutz: AG „Jugend forscht“ war sehr erfolgreich beim Regionalwettbewerb in Elmshorn am 26.2.2018

Dieser Wettbewerb zählt zu den anspruchsvollsten Schulwettbewerben in Deutschland. Junge Nachwuchsforscherinnen und Forscher arbeiten an eigenen Themen. Die besten Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben z.T. mehr als drei Jahre an ihrem Thema – neben der Schule – geforscht. Es wurden in diese Forscherprojekte Wissenschaftler und Firmen zur Unterstützung herangezogen. Bei diesem Hintergrund ist klar, dass die Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen schon beachtlich sind, auch wenn es „nur“ einen zweiten und dritten Platz gegeben hat. An dem Regionalwettbewerb waren 47 Projekte zugelassen. Mit den Erfolgen dieses Jahr beginnen die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Wieder werden interessante Fragestellungen gesucht, die dann genau analysiert werden.

Mit vier interessanten Themen gingen unsere Schülerinnen und Schüler 2018 in den Regionalwettbewerb in Elmshorn an den Start.

Das dritte Thema ging der Frage nach, welche **fliegenden Fledermäuse gibt es über dem Schulhof des Gymnasiums Eckhorst**. Mit Hilfe eines Batloggers und Fachliteratur konnten die Schülerinnen diese Frage überzeugend klären und erhielten daher in der Kategorie „Schüler experimentieren“ im Fachbereich Biologie den 3. Platz. Eine wichtige Rolle spielt **auch der Klimawandel**, da die Fledermäuse erst gegen Ende Dezember in den Winterschlaf fielen und vorab ihre Rufe immer aufgezeichnet werden konnten. In den Büchern gab es Angaben, dass ab Ende Oktober die Tiere schlafen sollten. Für diesen Wandel fehlen weitere Daten, die es zu erforschen geht!





aktiver Fledermausschutz am Gymnasium Eckhorst

## Plastikpiratenprojekt II und Störprojekt

Die Klasse 7a und MINT-Schüler haben das Stör-Projekt zusammen mit der Fortsetzung des ersten Plastikprojektes durchgeführt, da sich die Projekte auf wunderbare Weise ergänzen: Die Wanderfische nutzen sowohl Flüsse als auch Meere und jede Klimaveränderung und Verschmutzung zeigt sich sofort im Laicherfolg. Hierdurch kann die Verzahnung der unterschiedlichen anthropogenen Faktoren (z.B. Wassertemperatur, Sauerstoffsättigung, Begradigung, Vertiefung, Abwassereinleitung und Klimaerwärmung) im globalen Kontext sehr gut verdeutlicht werden, da Flüsse und Meere sich in ihrer Dynamik nicht an nationale Umweltgesetze halten.

Die Analyse von Plastikmüll, Abbauprodukte von Plastik und die Verschmutzung der Bäche waren das Thema, da gerade junge Lebewesen (Jungstöre) auf Gifte sofort sensibel reagieren und das Ergebnis oft eindeutig ist: Es standen nicht- wie von den Anbietern geplant - mindestens 40 Jungstöre zum Auswildern zur Verfügung, sondern nur einmal 10 Störe gab es für den zukunftsreichsten Standort bei Hitzacker für drei Klassen (-trotz jahrelanger Zucht und Planungsarbeit). Auch die letzte Freilandpopulation in Frankreich laicht nicht mehr im vollen Umfang und daher ist eine weitere Entnahme für Wiederbesiedelung nicht zu verantworten.

Leider hatten wir zweimal (!) Pech mit dem Wetter, da unsere vorbereiteten Gewässerexkursionen mit den Auswertungen der Daten durch Unwetterwarnungen ins Wasser fielen.

Das Ausweichen auf die Gefährdung der Speisefische (vgl. Greenpeace-Flyer) war sicherlich bereichernd, aber ersetzt nicht das praktische Arbeiten am Bach.

Trotzdem brachte das Projekt Ergebnisse: In den Vorträgen der Schüler zu den Störarten war die lange Existenz der Störe (lebten schon zur Zeit der Dinosaurier) und das Individualalter (erreichen bei sauberen Flüssen ein Alter von 120 bis 200 Jahren!) schon beeindruckend. Die alten Fotos von 3m langen Stören wurden ungläubig betrachtet. Jedem war klar, dass das Aussterben der Störe Fehlentwicklungen sind, die der Mensch zu verantworten hat.

Der ehemalige Fachleiter Biologie von Frau Plickat suchte alte Fischerei - Materialien heraus:

diverse bestimmte alte und große Gehörsteine (heutige Steine zeigen Störungen in den Wachstumsringen in der Individualent-wicklung auf), Netztypen in Modellen und Originalnetzstücke, Bojen, aber auch Beispiele von heute verbotenen Fischfanggeräten (Fischgabeln), aus Wachs nachgebildete Fische und div. aufgezogene Poster zur heimischen Fischwelt. Die Fülle der Kulturgüter erstaunte alle.

Ergebnisse sind:

- Man erreicht Schüler, die als Hobby Angeln nennen und einige dieser Schüler engagieren sich in einer bisher nicht gekannten Art und Weise bei Fragen zur Nachhaltigkeit und am Biologieunterricht.
- Beim Einkaufsverhalten wird auf die Verpackungen mit Herkunftsbezeichnungen und Produktionsart geschaut. Die Rote Liste der Fische ist jetzt bekannt.
- Wir haben das Word Ocean Review No. 2 " Die Zukunft der Fische - die Fischerei der Zukunft " zugeschickt bekommen, d.h. es ist wieder kostenlos lieferbar und wird sicherlich in Zukunft für weitere Projekte genutzt werden.
- Ja, es bereichert, den Blick auf unsere heimischen Tiere, deren Gefährdung und die Fülle an Kulturgütern zum Fischfang zu werfen, die belegen, wie artenarm unsere Gewässer heute sind.



Zur Verdeutlichung das Modell eines Störs im Schnee

### **Frühblüher-Pflanzaktion**

Im Herbst haben vier Klassen (aus der Unterstufe und DaZ-Klassen) die Innenhöfe unserer Schule mit diversen Zwiebeln, Knollen und Erdsprossen von Frühblühern bepflanzt.

Es gab Schüler und Schülerinnen, die noch nie in ihrem Leben gepflanzt hatten und erst durch diese Aktion sich Gedanken gemacht haben, wie so eine Tulpe aussieht und wie das Leben so funktioniert.

Großes Geschrei gab es, als der erste Regenwurm gefunden wurde. Leicht ist dann der Bezug zur Umweltbildung gefunden, indem auf den sauren Regen verwiesen wird, der noch immer bei Müllverbrennung in der Welt entsteht und durch globale Strömungen weltweit verteilt wird.

Jetzt warten wir auf die Pracht der Entfaltung unserer Pflanzaktion.



### Nachhaltiges europäisches Klimafrühstück

Europäische Kultur und Nachhaltigkeit beim Frühstück konnten die Schülerinnen und Schüler der 7c mit der DAZ-Klasse erfahren. Es geht beim Klimafrühstück um Herstellung (Anbauarten), Transport (Regionalität) und Verpackung sowie Saisonalität. Viele Kinder konnten das erste Mal erfahren, dass sich Manches leicht selbst herstellen lässt und sogar Spaß macht und besser schmeckt! Die kulinarische Internationalität war eine Bereicherung mit allen Sinnen.





## Stormarns Zukunftsschulen treffen sich am Gymnasium Eckhorst und lernen voneinander

[ Auszug aus Bargtheideaktuell.de, vom 11. Mai 2017 ]

Erfreulich viele Schulen aus dem Kreis Stormarn haben sich als Zukunftsschulen zertifizieren lassen. Im Rahmen eines ersten Netzwerktreffens am Gymnasium Eckhorst Bargtheide ging es jetzt darum, von der Praxis anderer Schulen zu lernen. Organisiert wurde das Netzwerktreffen von Kerstin Bauer, Kreisfachberaterin für Natur- und Umwelterziehung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie ist ebenfalls von dem Konzept der Veranstaltung überzeugt. „Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist der Austausch mit anderen Kollegen, Schulen oder außerschulischen Partnern über das, was wir in unseren Einrichtungen tun. Hier gibt es den Raum und die Gelegenheit, sich mit vielen anderen Personen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen oder einen der Workshops zu besuchen. Das kommt auf den Auszeichnungsveranstaltungen manchmal etwas kurz“.

Rund 60 Teilnehmende informierten sich dann auch an den Infoständen oder besuchten Kurzworkshops zu den Themen „Schulgarten“, „Sokrates – Fit und stark plus“ oder schauten den Schüler-Medienlotsen vom „Radio Eckhorst Bargtheide“ bei der Produktion einer Schulradiosendung zu.



Mehr über das Projekt Zukunftsschule und die Programme der einzelnen Schulen findet man unter [www.zukunftsschule.sh.de](http://www.zukunftsschule.sh.de)

## Behind the screen: Herstellungs und Entsorgungsproblematik digitaler Medien

Kurz vor Weihnachten ging es für alle Klimawächter der Klassen 5 bis 12 um den Konsum digitaler Endgeräte. Dank eines Films von ECOMOVE und der fachkundigen Bereicherung durch die Klimaschutzmanagerin der Stadt Bargteheide Frau Lenz verließen die SuS die Veranstaltung mit einem nachdenklichen Blick auf ihren Handykonsum. Thematisiert wurden Rohstoffgewinnung, Herstellungsprozesse, Verschrottung und nachhaltiger Konsum. Der Filminhalt wurde mit einem Rollenspiel aufgegriffen. Besonders beeindruckt waren die SuS von den Bildern spielender Kinder in unserem Elektroschrott. Vielleicht wünscht sich jetzt der ein oder andere nicht immer gleich die neueste Smartphoneversion...



## Stadtradeln 2017

Das Gymnasium war wieder engagiert am "Stadtradeln 2017" beteiligt und errang den dritten Platz. Dies war wieder einmal ein Beispiel für die Multiplikatorwirkung von Klimaschutzprojekten an Schulen, da sich so manches Elternteil ebenfalls auf den Sattel schwingen durfte, um die Fahrradkilometer der Klassen zu erhöhen! So wurde außerdem maßgeblich das eingesparte Kohlenstoffdioxid der Stadt Bargteheide im Aktionszeitraum erhöht. Radfahren statt Elterntaxi konnten die Schülerinnen und Schüler wieder einmal als Handlungsalternative trainieren.



## Projekt Nistkastenkamera

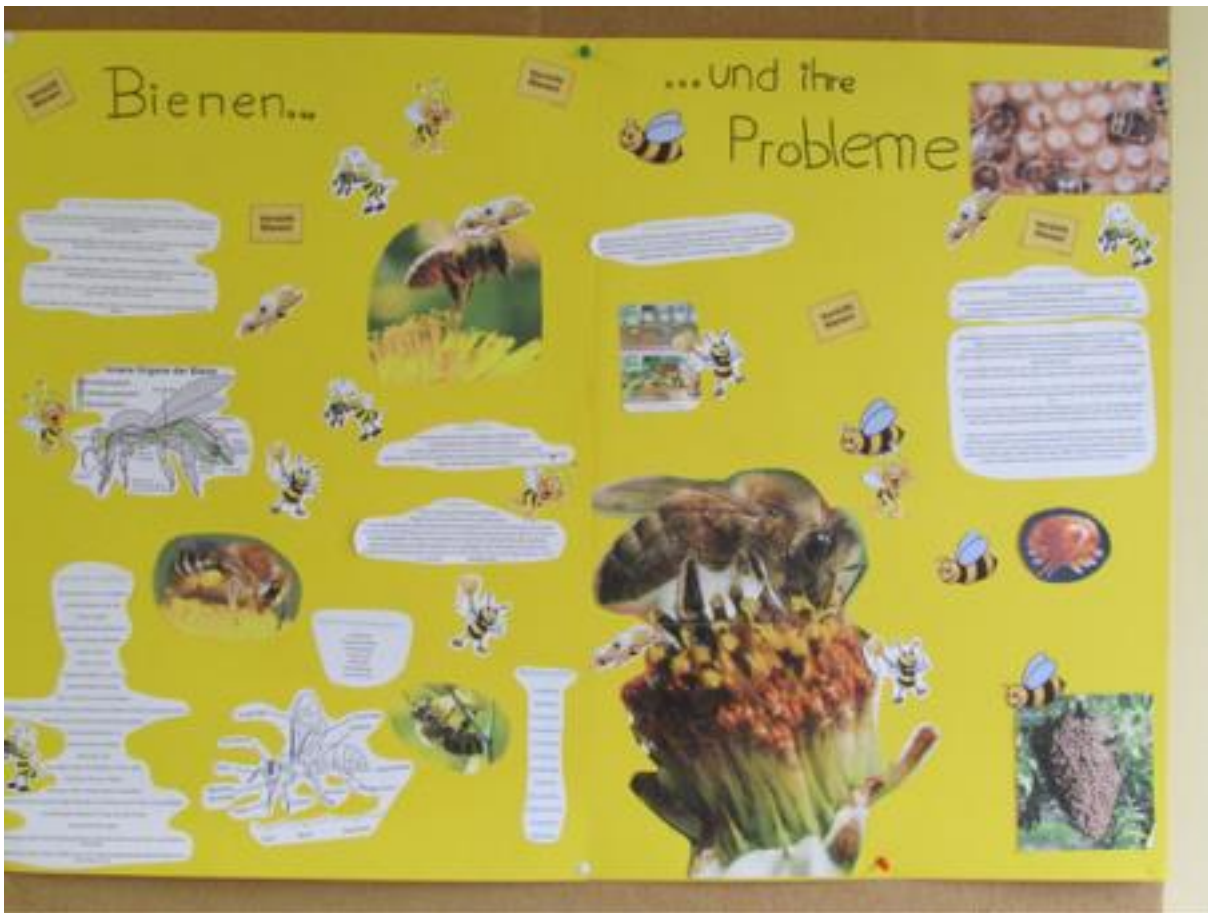
Rechtzeitig zur Brutsaison soll ein Nistkasten mit Infrarotkamera ausgestattet werden, so dass per Live-Übertragung an einem Bildschirm in der Klimaschutzvitrine in der Kuhle/Pausenhalle das Brutverhalten beobachtet werden kann. Veränderte Brutzeiten und häufigeres Brüten sind ein erlebbares Zeichen für den Klimawandel. Es geht auch um Artenkenntnis und Sensibilisierung für den Rückgang der Arten aufgrund von Insektenmangel. Das Projekt wird dank der Begabtenförderung an unserer Schule realisiert, da hier das Programmieren eines Raspberry-Pi's notwendig ist. In Ergänzung sind vogelkundliche Exkursionen mit verschiedenen Schülern zum Erlernen der Vogelstimmen geplant. Dank der angeschafften Mikrophone sind akustische Aufnahmen und Übungen möglich.



## Europäische Arten im Wandel

Während der Projektwoche beschäftigte sich die 7c mit ökologischen Zusammenhängen, welche die Häufigkeiten von Arten beeinflussen. Nach einer Exkursion im Duvenstedter Brook durch einen Förster fand in Gruppen eine Auswertung zu den angesprochenen Themen statt, die am Schluss präsentiert wurde. Unter anderem ging es um die Bedrohung der Bienen, Rote Liste Arten, Plastikmüll versus Naturkosmetik, Neobiota (z.B. Jakobskreuzkraut), essbare Wildpflanzen und Vogelzug. Artenschutz wurde auch gleich in die Tat umgesetzt. Das Schulgelände wurde vom Neophyt Jakobskreuzkraut befreit!





## Anlegen einer Kräuterspirale im Innenhof

Die 6c hat während der Projektwoche sehr tatkräftig eine wunderschöne Kräuterspirale im Schulinnenhof gebaut und sich mit unterschiedlichen Wachstumsbedingungen von europäischen Kräutern beschäftigt. Die erworbene Artenkenntnis wird nun so manche heimische Küche bereichern. Ganz nebenbei sind viele dieser Kräuter wichtige Futterpflanzen für Insekten.



## Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie

### Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargteheider Schulen – 3. Projektjahr 03/17 - 02/18

Schule: **Gymnasium Eckhorst,**

Verantwortliche Person: **Claudia Vogel (Umweltbeauftragte)**

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Start-Aktivität 1 jeweils seit 2007	Klimawächter, Teilnahme an Klimawächterkonferenzen	je zwei pro Klasse	Info im Klassenbuch, Pausenhallen-Monitor, Homepage, Aushänge	Jährliche Neuwahlen zu Beginn des Schuljahres, steht auf der Erledigungsliste der Klassenlehrer
Start-Aktivität 2	Dokumentationen der Projekte auf Schulhomepage und eigener verlinkter Homepage	Website-Beauftragte/r der Schule, Fifty-fifty-Zuständige/r, Klima-AG	Internetseite der Schule und eigenes Portal	Klare Verantwortlichkeit und regelmäßige Pflege der Interneteinträge
Start-Aktivität 3	Beschilderung der Räume für Verhaltensmodifikation zum richtigen Lichtgebrauch, Fenster- und Türeenschließen, zur Mülltrennung	Projektkurs des 13. Jg. der Oberstufe	laminierte Schilder an Wänden und Aufkleber an Lichtschaltern	regelmäßige Erneuerung der Schilder, verknüpft mit schulinternen Wettbewerben
Start-Aktivität 4	Wettbewerbe FahrRad! und Stadtradeln (mehrfach ausgezeichnet)	alle Klassen der Schule	Siegerehrungen, Monitor, Homepage, Presse	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung in Familien hinein

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Start-Aktivität 5	eigebaute CO <sub>2</sub> -Raumluft-Messgeräte im Neubau	SuS in besagten Klassenräumen	automatisches Fensteröffnen oder Schließen	durch Sensibilisierung
Start-Aktivität 6	schulinterne Wettbewerbe	entwickelt und durchgeführt durch Projektkurse, Seminarfach der Oberstufe	Presse, Siegerehrung in der Kuhle, regelmäßiges Auftauchen der "Stromkontrolleure" in den Gängen	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung
Start-Aktivität 7	Informationen, Projektergebnisse und Anregungen auf Extrabereich der Schulhomepage	ProjektkursschülerInnen, Projektleiterin	Presse, Homepage	Nutzen von Projektergebnissen auf Klimawächterkonferenzen und im Unterricht
Start-Aktivität 8	Teilnahme am 50:50-Programm der Kreisschulen Stormarn seit Sj 2006/7	gesamte Schulgemeinschaft	durch Projektkurs und "Energiemanager" (später Klimawächter) begleitet	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung
Start-Aktivität 9 seit 2007	Arbeit mit SuS in Projekten	zuerst 13. Jg., später verschiedene Altersstufen	Presse und je nach Projektergebnis (Film, Quiz, Umfrage, Präsentation, Homepage, Projekt mit Jüngeren, Wettbewerb)	Nutzen von Projektergebnissen auf Klimawächterkonferenzen und im Unterricht
Start-Aktivität 10	"PowerPakt": Taschengelderhöhung durch eingesparte Stromkosten	Elternhaus	verändertes Verhalten im Schulgebäude	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Start-Aktivität 11	Peer-Projekt/Teen-Teaching zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit, u.a. mit Klimakiste und von SuS selbst erstellten Materialien	verschiedene Projekte von Oberstufen-SuS für Orientierungsstufe, sowie mit einer Grundschulklasse in Hamburg (Seminarfach 2011)	Presse, Homepage, Poster	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung
Start-Aktivität 12	Baumpflanzaktionen	ProjektkursSuS, Bundesinstitut für Forstgenetik in Großhansdorf, Institut für ökologischen Landbau in Trenthorst	Projektkursbericht auf Homepage	Die Bäume betreiben Fotosynthese
Start-Aktivität 13	Befragung zum Ökologischer Fußabdruck und Mobilität	Unterstufenschüler und Familien	Dokumentation auf einer Festveranstaltung	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung
Start-Aktivität 14	Zukunftsschule.SH	Stufe 1 (2010) und 3 (2014) zertifiziert	Presse, Homepage, Schild am Eingang, Vitrine (Urkunde)	Erziehung zur Nachhaltigkeit
Start-Aktivität 15	Teilnahme und Preise bei verschiedenen Wettbewerben (z.B. Gute Beispiele Stormarn, Esri, Stadtradeln, VCD, CO2 Energiesparmeister, JugendProjektPreis etc.)	Bei Überreichen verbunden mit feierlichen Auftaktveranstaltungen zur Klimaschutz-Arbeit des Schuljahres mit Klimawächtern	Presse, Homepage, Vitrine (Urkunden)	ökologisches Selbstverständnis, Erziehung zur Nachhaltigkeit
Start-Aktivität 16	feierliche Überreichung der Klimakiste durch Bundestagsabgeordneten G. Storjohann	Klimawächter	Presse, Homepage, Vitrine (Hinweise und Erläuterungen), Unterricht mit der Klimakiste	verändertes ökologisches Bewusstsein, Erziehung zur Nachhaltigkeit

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Start-Aktivität 17	Vortrag "Fair Future - Der Ökologische Fußabdruck" (2010)	Mittel- und Oberstufe	Presse, Homepage	verändertes ökologisches Bewusstsein, Erziehung zur Nachhaltigkeit
Start-Aktivität 18	Vorbereitung und aktive Beteiligung an der Bürgerversammlung mit Klimawächtern (7.11.2011)	Klimawächter	Presse, Homepage, Idden-Plakate für die Versammlung	Einarbeitung in Klimaschutzkonzept der Stadt
Start-Aktivität 19	Informationen für Stadtverwaltung und Nachbarschulen über Projektarbeit des Gy. Eckhorst	Umweltbeauftragte Frau Vogel, Klima-AG	Präsentation auf Homepage	Einführung von Fifty-fifty
Start-Aktivität 20	Beteiligung an der Ausarbeitung des Klimaschutzkonzeptes	Frau Vogel	Protokolle	Klimaschutzkonzept: Umdenken zur Nachhaltigkeit
Start-Aktivität 21	Besuch von Ausstellungen wie Klimahaus, Endstation Meer-Plastikmüll, Fast Fashion, Kreisverwaltung	Klimawächter, Gewinnerklasse aus Wettbewerbe, einzelne Klassen als Exkursion	Präsentationen, Dokumentationen, Nachfolgeprojekte	verändertes ökologisches Bewusstsein, Erziehung zur Nachhaltigkeit
Start-Aktivität 22	Greenday. Umweltberufe kennenlernen	9. Jahrgang	Presse, Schulhomepage	Perspektiven kennen für Ausbildungsberufe und Studiengänge in den Bereichen Umweltschutz, grüne Technologien und Klimaschutzforschung

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Start-Aktivität 23	Klima-AG	Interessierte SuS aus allen Jahrgängen	je nach Projekt, Presse, Schulhomepage	Planung von Projekten
Start-Aktivität 24	<p>Umrüstung: LED-Beleuchtung (Flure, WC-anlagen, Außenleuchten)</p> <p>Präsenzmelder 1. BA</p> <p>Notleuchten umgerüstet: alte Glühlampen in Energiesparleuchten und teilweise in LED</p> <p>Präsenzmelder auf Fluren und WC im 4. BA</p> <p>Steuerung der Lüftung und Heizung über CO2-Melder im 4. BA</p> <p>neue Außentüren im 1. BA wegen Wärmeverlust durch Undichtigkeit</p>	Hausmeister	durch Lichtgebrauch	Energieeinsparungen
Basis-Aktivität 1	2 Klimawächter pro Klasse sorgen für energiesparendes Verhalten in der Klasse, Projekte und Informationsaustausch bei Klimawächterkonferenzen	Je 2 Schüler/innen je Klasse	Ankündigung durch Klassenlehrer/innen, Umweltbeauftragte, Aushänge in Kuhle, Vitrine, Monitor	Erinnerung und Neuwahl der Energiewächter zu Beginn jeden neuen Schuljahres (seit fast 10 Jahren bereits eine Institution)

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Basis-Aktivität 2	Präsentation des Projektes auf der Schul-Internetseite, eigene verlinkte Seite	Website-Beauftragte/r der Schule, Fifty-fifty-Zuständige/r, ggfs. Schülergruppe	Internetseite der Schule, eigenes Portal	Klare Verantwortlichkeit und regelmäßige Pflege der Interneteinträge
Basis-Aktivität 3	Regelmäßige Information bei der Lehrerkonferenz	Fifty-fifty Zuständige/r, Schulleitung und ganzes Kollegium	Kurzvortrag der FF-Zuständigen zum jeweiligen Projektstand und Aufruf zur Beteiligung der anderen Lehrkräfte	Feste Etablierung des Punktes Klimaschutz in den Lehrerkonferenzen, regelmäßiges Treffen des Energieteams
Basis-Aktivität 4	Besonderes Augenmerk auf Energiesparen bei den Kontrollgängen der Hausmeister	Hausmeister	Abgabe des Monatsberichtes zum Verbraucherverhalten mit Abgabe der Zählerstände am Monatsanfang	Feste Etablierung dieser Maßnahme
Basis-Aktivität 5	Laufende Dokumentation der Fifty-fifty-Aktionen mit Kurzberichten mit Fotos	Zuständige/r Fifty-fifty-Projekt	Zeitnahe Erstellung der Dokumentationen einzelner Aktionen und Abgabe an die Projektleitung twigaBeratung	Fortsetzung einer bereits bestehenden schulinternen Struktur, so dass das Projekt weiter geführt und dokumentiert werden kann
<b>Basis-Aktivität 6</b>	Baumtagebücher	Regelmäßig im Rahmen des 5. Schuljahres: Erstellen einer Baummonographie über ein Vegetationsjahr hinweg	Ausstellung der Tagebücher in der Vitrine und am Tag der Offenen Tür	Bezug auf die Langzeitbeobachtung während des Biologie-Curriculums im Laufe der Schulzeit am Gymnasium Eckhorst

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
<b>Basis-Aktivität 7</b>	Mülltrennung	Hausmeister, Ordnungsdienst, Klimawächter	Laminiertes Hinweisschild, gelbe, blaue und schwarze Mülleimer wie zu Hause (Wiedererkennung)	Verantwortungsvolles Umgehen mit Ressourcen
Projekt-Aktivität 1	Artenvielfalt erkennen und schützen: ornithologische Beobachtungen	MINT-AG, verschiedene Klassen aller Jahrgangsstufen	Nistkastenbau Fortsetzung, Vogelkunde	Kenntnisse und damit nachhaltiges Bewusstsein
Projekt-Aktivität 2	Setzen von Blumenzwiebeln	vier Klassen aus der Unter- und Mittelstufe	Frühblüher auf dem Schulgelände	ökologisches Bewusstsein, Artenkenntnis, Klimawandel: ca. 10 Tage längere Vegetationsperiode Verantwortung, Sensibilisierung für Umwelt
Projekt-Aktivität 3	Fledermäuse beobachten	7a: Jugend forscht	Jugend forscht Wettbewerb	Sensibilisierung für bedrohte Arten und Klimawandel: Die Art <i>Braunes Langohr</i> ist erst Ende Dezember in den Winterschlaf gefallen.
Projekt-Aktivität 4	Klimahaus-Exkursion	5. Klassen	Auswertung im Geographieunterricht	Bewusstsein entwickeln für Klima und Klimawandel

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Projekt-Aktivität 5	Unterrichtseinheiten im Biologie und Geografie-Unterricht zu Nachhaltigkeit und Klimawandel	Mittel- und Oberstufe	Präsentationen, Plakate	nachhaltiges Bewusstsein
Projekt-Aktivität 6	nachhaltiges europäisches Klimafrühstück	DAZ-Klassen und 7a	Präsentation während des Projekttag	Bewusstsein für Verpackung und Herkunft der Lebensmittel entwickeln
Projekt-Aktivität 7	Stadtradeln-Wettbewerb	gesamte Schule	Internet, Vitrine, Siegerehrung, Presse, Homepage	veränderte Verhaltensmuster im Alltag, Multiplikatorwirkung
Projekt-Aktivität 8	Versuche mit Messinstrumenten	Klimawächter, verschiedene Klassenstufen	Vitrine	nachhaltiges Bewusstsein
Projekt-Aktivität 9	Urzeitkrebse halten	5a	Tag der offenen Tür: Dokumentation	Artenkenntnis und Umweltbewusstsein (Wüstentiere, Anpassungen an Wassernot, Bezug zu Südafrika)
Projekt-Aktivität 10	Behind the screen: Herstellungs und Entsorgungsproblematik digitaler Medien	Klimawächter Kl. 5-12	Veröffentlichung von ECOMOVE	bewusster, nachhaltiger Konsum digitaler Medien, wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen
Projekt-Aktivität 11	Nistkasten mit WLAN-Kamera	Begabtenförderung	Live-Übertragung über Bildschirm in Pausenhalle/Kuhle, Homepage	veränderte Brutzeiten, Artenkenntnis, die Bedeutung der Insekten für Artenvielfalt verstehen

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Projekt-Aktivität 12	Europäische Arten im Wandel (Exkursion im Brook und Auswertung: z.B. Bedrohung der Bienen, Rote Liste, Plastikmüll, Neobiota, Naturkosmetik, essbare Wildpflanzen, Vogelzug)	7c/8c	Projektwoche, Zertifizierungsfest Europaschule	Vielfältige ökologische Aspekte der Arten in Abhängigkeit von biotischen und abiotischen Faktoren kennen
Projekt-Aktivität 13	Anlegen einer Kräuterspirale im Innenhof	6c	Dokumentation während der Projektwoche, ständig sichtbar für Schulgemeinschaft	unterschiedliche Wachstumsbedingungen beobachten und Artenkenntnis erwerben
Projekt-Aktivität 14	Netzwerktreffen Zukunftsschulen	zertifizierte Schulen mit Schülern aus Stormarn, AG Klimaschutz konkret vom Gymnasium Eckhorst	Homepage, Presse, Veranstaltungsort	Multiplikatoreffekt der Projekte; Lernen von einander, Ideenaustausch der Netzwerkschulen

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Projekt-Aktivität 14	Projekt Wanderfisch: der Stör	MINT-AG	Schulhomepage	<p>Bewusstsein für die Fragilität einer Art: Artenschutz, Gewässerverbauung und -verschmutzung, Verbindung von Fluss und Meer</p> <p>Störe gehören zu den faszinierendsten und am stärksten bedrohten Fischarten in Deutschland. An der Lebensweise dieser Tiere lassen sich Themen wie <b>Artenschutz, Gewässerverbauung und -verschmutzung sowie die Verbindung von Fluss und Meer</b> anschaulich und praxisnah vermitteln.</p>

# Kopernikus Gymnasium

## Fifty-fifty Projekt Bargteheide

Das KGB hat im 3. Projektjahr des 50/50-Projektes viele neue Aktionen durchgeführt, aber auch aus Gründen der Nachhaltigkeit diverse Projekte aus dem letzten Projektjahr beibehalten.

### Das Energieteam

Das Energieteam am KGB hat sich personell verändert, da einige Schüler bereits Abitur gemacht haben. Es konnten aber neue Teilnehmer gewonnen werden. Die Teilnehmer treffen sich regelmäßig und diskutieren anstehende Aufgaben. Das Energieteam war maßgeblich an der Organisation der Abfallvermeidungswoche vom 20.11.17 – 24.11.17 beteiligt.

Dem Energieteam des KGB gehören an:

- Hausmeister
- Herr Petersen (Elternvertreter)
- Frau Dr. Bretzmann (Lehrerin)
- Frau Spalk (Lehrerin)
- Bennett Wetters
- Daniel Börmann
- Pia Ahrens
- Caro Ruddigkeit

### Blumengruß vom Umwelt-Team des KGB

In diesem Jahr sendete das Energie-Team einen Blumengruß an die zukünftigen Fünftklässler, die am Tag der offenen Tür (10.02.18) das KGB besuchten. Alle wichtigen Daten des KGB und der Anmeldetermin wurden, zusammen mit einer Pflanzanleitung auf der Rückseite, auf Samenpapier gedruckt. Diese Karte wurde in die Informationsbroschüre des KGB gelegt, die alle Besucher erhielten. Wer dieses Papier „einpflanzt“ und gut wässert, kann sich hoffentlich über einen Mini-Garten mit Wildblumen freuen. Somit konnten wir schon unseren jüngsten Schülern zeigen, dass uns am KGB ein Umweltbewusstsein sehr wichtig ist.



### Handy-Sammelaktion als Recycling-Projekt

In den vergangenen Schuljahren wurde auf Initiative der ehemaligen Referendarin Christin Krüger eine Sammelaktion für gebrauchte und nicht mehr benötigte Mobiltelefone gestartet. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer können ihre defekten oder nicht mehr benötigten Geräte in einer Abwurfstation hinterlegen.



Die gesammelten Handys werden zum Recycling an „Oroverde“ weitergeleitet, die mit einem Recyclingunternehmen kooperieren. Oroverde erhält für jedes gesammelte Handy 1,00-1,50 Euro. Dieser Betrag wird in Oroverde-Projekte investiert, u.a. zum Schutz der Regenwälder. Die Schülerinnen und Schüler werden durch dieses Projekt zweifach sensibilisiert:

- a) Ressourcenschonung durch Recycling
- b) Schutz der Regenwälder.

Frau Krüger ist leider nicht mehr am KGB tätig. Dennoch läuft dieses Projekt weiter und wird zurzeit von der Geographie-Fachschaft betreut.

### Pfandflaschen-Sammelbox

Im Mensabereich der Schule ist eine Pfandflaschenbox aufgestellt worden. Schüler und Lehrer können hier ihre eigenen oder gefundenen Pfandflaschen abgeben. Der Erlös kommt unserer Partnerschule in Tansania zugute.



### Verkauf von Recyclingheften



Das Sekretariat verkauft Recycling-Schulhefte, die mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert sind. Der Erlös fließt in das Tansania-Projekt. Eine Delegation von Schülern und Lehrern der Partnerschule des KGB aus Tansania wird im Juni 2018 nach Bargteheide kommen. Die eingenommenen Gelder werden zur Finanzierung dieser Reise verwendet.

### **Brot Dosen für die neuen Fünftklässler**

Die Brot Dosen-Aktion fand bereits zum vierten Mal am KGB statt. Es fällt immer wieder auf, dass einige Schüler ihre Schulbrote in Alufolie oder kleinen Plastiktüten aufbewahren und diese dann nach dem Verzehr der Brote im Mülleimer entsorgen. Daher bekommen die neuen Fünftklässler jedes Jahr zur Einschulung eine Brot Dose mit dem KGB-Logo geschenkt. Ziel dieser Aktion ist die Beschäftigung mit dem Thema Abfallvermeidung und Abfallverwertung. Finanziert werden die Brot Dosen von den Prämiegeldern aus dem Fifty-Fifty-Projekt.



### **Umweltmanager in den Klassen**

Das Konzept der Umweltmanager hat sich nach der Einführung im ersten Projektjahr etabliert. Die Umweltmanager werden von uns in regelmäßigen Abständen in den Klassenlehrerstunden informiert und geschult. Im Anschluss an diese Stunden berichten sie ihren Klassen von den Inhalten des Treffens (z.B. „Updates“ zur Mülltrennung, Organisation der Abfallvermeidungswoche, Anmeldung zum Stadtradeln).

Zudem achten sie auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen (Licht ausschalten, Wasser einsparen, angemessenes Lüften. Die Übernahme dieses Amtes wird im Zeugnis vermerkt.

Als Aufgabe beschäftigt uns zur Zeit das Organisieren der selbstständigen Altpapierentsorgung (besonders in den Oberstufenräumen).

### **Teilnahme am Stadtradeln für Bargteheide**

Das KGB nimmt seit fünf Jahren regelmäßig beim Stadtradeln für die Stadt Bargteheide teil. Dieses Jahr erlangte die Schule den 1. Platz in der Schulwertung. Da die Anmeldung der Klassen dieses Mal über die Umweltmanager erfolgte, nahmen bis auf 2 Gruppen alle Klassen teil. Mit ihrer Teilnahme setzen sich die Schüler aktiv für nachhaltige Mobilität ein.

### **Sammeln von leeren Druckerpatronen**

Der Schulverein des KGB initiiert die Sammlung von leeren Druckerpatronen und Toner. Ein Recyclingunternehmen entsorgt die Patronen fachgerecht und vergütet diese auch.



### **Wetterstation und Klimapädagogik**

Am 13.09.2017 wurde die Wetterstation des Kopernikus Gymnasiums eingeweiht. Die Station wurde im Laufe des Jahres 2017 schrittweise gemeinsam mit Akio Hansen vom Verein *Klimabotschafter e.V.* und Schülerinnen und Schülern unserer Schule installiert. Die Mittel hierzu hat der Schulverein bereitgestellt. Zukünftig lernen unsere Schüler/innen nicht nur die Funktionsweise der Messgeräte kennen, sondern durch ein schulinternes Wetterstationscurriculum wird eine vernetzte Betrachtung von Wettererscheinungen und Klimadynamik angestrebt.

Inzwischen werden die gemessenen Daten der Station in das Messnetz der Hamburger Region der Klimabotschafter eingespeist und veröffentlicht. Im Zuge der Einweihung der Wetterstation hat der Wetter- und Klimaexperte Frank Böttcher in einem Referat für die 10. Klassen eine besondere Sensibilisierung für Fragen des Klimawandels und des Klimaschutzes erreicht. Die Wetterstation findet ihre pädagogische Verwendung im Geographie- und Physikunterricht, bei AGs, im Zuge einer MINT-Ausrichtung und Umweltbildung sowie bei der Begabtenförderung.



### **Nachhaltigkeit beim Einkaufen – Ein Projekt mit der 5. Klasse**

Welche Schülerin oder welcher Schüleraus der 5. Klasse würde von sich behaupten, dass er oder sie beim Essen einer Salamipizza oder eines Frühstückseis zuvor darauf geachtet habe, wo dieses Essen eigentlich herkommt, wie es produziert wurde und welche Auswirkungen der Verzehr des Produktes auf die Umwelt und auf zukünftige Generationen hat? Genau das fordert jedoch eine Umweltbildung im heutigen Sinne und stand im Fokus der Einheit zur Nutztierhaltung in der 5a und 5d des KGBs. Auf der Grundlage erworbener Kenntnisse zur Nutztierhaltung in Deutschland wurden verschiedene Supermärkte besucht und die Produkte von Rind, Schwein, Huhn und Kuh wurden genau in Augenschein genommen: Wie werden Produkte aus den unterschiedlichen Haltungsformen gekennzeichnet und ist „Bio“ drin, wenn „Bio“ draufsteht? Im Anschluss waren die SuS selbst an der Reihe, Lebensgewohnheiten zu reflektieren und anschließend Handlungsentscheidungen zu treffen. Für 2 Wochen wurde ein "Vertrag" geschlossen, für den jeder sich überlegen musste, wie kann er oder sie selbst, also durch das eigene Konsumverhalten, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Daraus ergab sich, dass SuS nun gemeinsam mit ihren Familien die Produkte des Einkaufes ganz genau betrachteten oder auch auf bestimmte Produkte für 2 Wochen verzichteten, was teilweise auch sehr schwer fiel.

## Fisch in Bargtheider Diskountern und Supermärkten - Ist er vertretbar?

Schüler/innen der 9. Klassen haben im Dezember 2017 im Geographieunterricht eine Erhebung in Bargtheider Supermärkten und Diskountern durchgeführt. Im Vorfeld haben sich die Lernenden mit Hilfe eines Fischratgebers (Greenpeace) über die Vertretbarkeit des Verzehrs von beliebten Speisefischen informiert. Bei der Erhebung haben die Schüler Fischarten, Fanggebiete, Fangmethode und ggf. Bedingungen der Fischzucht notiert.

Anschließend wurde ein "Bargtheider Fischratgeber" für die verschiedenen Supermärkte erstellt, der beim Kauf von vertretbaren Fischarten helfen kann, um die natürlichen Bestände von Wildfisch zu schonen.



Fischangebot Netto:					Fischangebot von Fisch Berni:				
Fischart	Fanggebiet/ Aquakultur	Fangart	Gütesiegel	Verkauf vertretbar	Fischart	Fanggebiet/ Aquakultur	Fangart	Gütesiegel	Verkauf vertretbar
Seelachs	Paifischer Ozean	Schieppnetz	MSC	✗	Hering	Ostsee, Nordatlantik	Schieppnetz	MSC	✗
Aggfinnbogen	Türkei	Aquakultur	ASC	✗	Thunfisch	Mittelmeer	Longline	MSC	✗
Scholle	nordost-Atlantik	Schiepp, Kiemensatz	MSC	✗	Victoria-Barachi	Victoriasee in Afrika	Schieppnetz	MSC	✗
Wildlachs	Nordost-pazifk, Golf von Alaska	Nicht bekannt	MSC	✓	Zander	Binnengewässer	Binnenfischerei	MSC	✓
Pangasius	Vietnam	Aquakultur	ASC	✓	Seehecht	Nordatlantik	Schieppnetz	MSC	✗
					Kabeljau	Nordatlantik	Schieppnetz	MSC	✓
					Lachs	Atlantik	Zuchtlachs	MSC	✗
					Lengfisch	Nordatlantik	Schieppnetz	MSC	✓

Gruppe: Colin, Salma, Jannik, Heiko, Jan



## Stärkung Regionaler Märkte und Produkte - Ein Umweltprojekt in der 12d

Die Klasse 12d hat im Dezember 2017 und Januar 2018 im Rahmen des Geographieunterrichtes an Fragestellungen zu Regionalisierung und Nachhaltigkeit gearbeitet. Eine Aufgabe bestand darin, das Konsumverhalten der Bargteheider Bürger/innen durch Befragungen zu erfassen. Hierzu haben die Schüler/innen eigene Fragebögen konzipiert und im Bargteheider Stadtzentrum eingesetzt. Unter anderem ging es um die Erfassung von Kaufverhalten bei Bio- und Fairtrade-Produkten.

Die Erhebungen haben ergeben, dass tendenziell eher ältere Konsument/innen bereit sind, Bio- und Fairtrade Ware zu kaufen. Jüngere Konsumenten zeigten ein umfangreiches Wissen über Nachhaltigkeitsaspekte und die Vorteile regionaler und biologisch erzeugter Ware, allerdings gaben die meisten an, sich die preisintensiveren Produkte nicht leisten zu können. Strategien für eine weitere Sensibilisierung jüngerer Konsumenten in Sachen Tier- und Umweltschutz wurden anschließend diskutiert.

Bargteheides Einstellung zu Fair-Trade Produkten. Wie fair ist Bargteheide?

1. Beim Einkaufen achte ich auf Fair-Trade Produkte  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

2. Ich weiß, wo ich Fair-Trade Produkte kaufen kann.  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

3. Ich bin für die Erweiterung des Fair-Trade-Produkt-Marktes  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

4. Ich würde mich aktiv dafür einsetzen  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

Mir sind die Arbeitsbedingungen in Niedriglohnländern bekannt  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

Ich würde auf bestimmte Produkte verzichten, wenn diese die Welt belasten und/oder Menschenrechte verletzen  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

Ich wäre bereit mehr Geld für Fair-Trade Produkte auszugeben  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

Fair-Trade Produkte spielen in meinem Leben eine zentrale Rolle  
Stimme zu:  Stimme teilweise zu:  Stimme gar nicht zu:

## ASG: Alternative Stromgewinnung

Aus dem Umwelttag im zweiten Projektjahr des Fifty-Fifty-Projektes, den alle Klassen vorbereitet haben, ist die Idee des Baus eines Prototypen zur alternativen Stromgewinnung in der Klasse 9c entstanden. Ein erstes Modell wurde damals mit einem 3D-Drucker hergestellt. Das Projekt hat nun im dritten Projektjahr konkrete Züge angenommen (s. Foto).

Am 16. Februar diesen Jahres fand der Regionalwettbewerb von *Jugend forscht* in Geesthacht statt. Dort präsentierten ca. 10 Teilnehmer ihre Forschungen und Projekte. Das ASGTeam begeisterte die Jury mit ihrem Projekt und gewann so den ersten Platz! Nun wird es am 27. und 28. März beim Landesfinale in Kiel weitergehen. Bis dahin wird das Trio noch testen und weitere Berechnungen anstellen. Seit zwei Jahren tüfteln und rechnen Julian Risse (10b), Daniel Börmann (10b) und Philipp Özren (10b) an ihrem Jugend forscht Projekt. Ihr Ziel ist es, die Solar- und die Windkraft zu vereinen. Mit dem ersten Prototypen des ASG (Alternative StromGewinnung) haben sie dieses Ziel erreicht. Dieser Prototyp besteht aus zwei Ebenen.



Auf der unteren Ebene steht ein Windgenerator, welcher durch Anbringung an einer Teleskopstange in der Höhe variabel ist. Es ist so möglich, Veränderungen in der Windgeschwindigkeit auszunutzen, indem man das Windrad entsprechend nach oben oder unten verlagert. Auf der unteren Ebene stehen außerdem vier teleskopierbare Beine, welche die obere Ebene halten und ebenfalls in der Höhenlage variabel machen. Die obere Ebene ist mit zwei monokristallinen Solarpanelen bestückt, welche die Solarenergie verwerten. Auch hier ist die Teleskoptechnik von Vorteil. So kann man zum Beispiel Schattenwurf übergehen und Platz für die Teleskopierung des Windgenerators schaffen. Gespeichert wird der produzierte Strom in zwei Autobatterien in der unteren Ebene.

### Projekt „Alltäglicher Umgang mit Ressourcen“ im Philosophieunterricht

Anlässlich der "Woche der Abfallvermeidung" untersuchten Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse auch im Fach Philosophie ihr eigenes Bewusstsein und den alltäglichen Umgang in Bezug auf die Nutzung von Produkten, die aus Plastik hergestellt wurden. Es wurde im Vorfeld geklärt, welche Eigenschaften Plastik aufweist und welche Folgen die Produktion von Plastikmüll hat. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten Alternativen zu derartigen Produkten, die sie selbst im Alltag auch umsetzen können.



Dazu kamen sie zu folgenden Ergebnissen:

- Verzicht auf Plastiktüten beim Einkaufen -> Nutzung von Stofftaschen/-beutel oder Papiertüten
- Verzicht auf Plastikhefter im Schulalltag -> Hefter aus Papier/Pappe nutzen
- Verzicht auf Stifte, die aus Plastikmaterialien hergestellt sind -> Nutzen von Holzstiften
- Verzicht auf Zahnbürsten aus Plastik -> Nutzung von Bambus-Zahnbürsten
- beim Kauf von Kleidung darauf achten, dass wenig Kunststoffe wie Polyester/Polyamid enthalten sind und mehr natürliche Stoffe wie Baumwolle nutzen
- Nutzung von Brotdosen anstatt Plastiktüten oder Alufolie
- Wasser sollte in Glasflaschen gekauft werden, nicht in Plastikflaschen

Zuletzt ist auch wichtig, dass mit Produkten aus Plastik, die sich nicht einfach ersetzen lassen, so umgegangen wird, dass man diese so lange wie möglich nutzen kann, um Plastikmüll zu reduzieren. Die Schülerinnen und Schüler waren zudem erstaunt, wie hoch der Anteil der aus Plastik hergestellten Produkte allein bei ihnen selbst ist. Ihnen sollte klar werden, wie leichtfertig, ja fast selbstverständlich diese Produkte genutzt werden. Die Konsequenzen für Natur und Umwelt bleiben dabei meist ausgeblendet.

## Information des Kollegiums

Das Kollegium wird regelmäßig über das Mitteilungssystem der Schule über wichtige Aktionen (Stadtradeln, Abfallvermeidungswoche, Treffen der Umweltmanager...) des Fifty-Fifty-Projektes informiert. Besonders angewiesen auf das Kollegium war das Energieteam während der Abfallvermeidungswoche im November 2017. Alle Kollegen erhielten rechtzeitig Infomaterial und Anmeldeformulare zu möglichen Workshops während dieser Woche. Schließlich hatte sich das Umweltteam zum Ziel gesetzt, dass alle Klassen an dieser Woche teilnehmen. Wir wurden nicht enttäuscht: Bis auf zwei Gruppen nahmen wirklich alle 34 Klassen an den unterschiedlichen Workshops teil.

## Europäische Woche der Abfallvermeidung vom 20.11.17-24.11.17

Um möglichst alle Schüler und viele Lehrkräfte mit dem Gedanken „Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“ in Kontakt zu bringen, plante das Umweltteam mit ein wenig Vorlaufzeit eine Woche, in der alle Klassen die Möglichkeit hatten, an folgenden Workshops für jeweils 45 Minuten teilzunehmen:



### Montag (20.11.17): Upcycling



Ziel war es, aus Altem oder Unbrauchbarem Neues zu erschaffen und für den Alltag wieder brauchbar zu machen. So wurden Futterstationen für Vögel aus Holzresten und Flaschen gebastelt, aus alten Konserven wurden weihnachtliche Teelichter, aus alten Fahrradschläuchen Schlüsselanhänger und Lunchbags aus alten Wachsdecken. Eifrig waren die SuS am Werkeln, um im besten Fall nicht nur mit einem selbst gefertigtem Produkt nach Hause zu gehen, sondern gleich mit zwei oder drei.



Gleichzeitig fand als Auftaktveranstaltung ein Besuch des Recyclinghofes in Bargteheide mit den Umweltmanagern statt. Herr Neuhaus von der AWSH führte die Umweltmanager über das Gelände und erklärte sehr anschaulich, wie wichtig der Recyclinggedanke für einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist. Zudem wurde an diesem Tag das gesamte Müllaufkommen eines normalen Schulalltages gewogen.



Ergebnis:



Sehr deutlich wird hier, dass zukünftig Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den großen Anteil des Altpapiers zu reduzieren.

#### Dienstag (21.11.17): Film „Taste the Waste“

Das Ziel des Workshops zum Film „Taste the Waste“ war, auf die systematische Lebensmittelverschwendung in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen. Hierzu durften die Schülerinnen und Schüler anfangs Schätzungen abgeben, wie groß die Menge an genießbaren Lebensmitteln ist, die in Deutschland von Privathaushalten durchschnittlich pro Jahr weggeworfen wird. Nachdem das Ergebnis (82kg) einer Studie aus dem Jahr 2012 vorgestellt wurde und dessen klimatische Folgen erklärt wurden, kam es zu der Vorführung von Ausschnitten des Filmes „Taste the Waste“, welcher die Problematik an verschiedenen Standorten auf der Erde beleuchtet und Projekte gegen ebendiese vorstellt. Im Anschluss wurde eine Diskussion geführt, wie die Schülerinnen und Schüler persönlich auf die Problematik reagieren können, um Lösungsansätze zu finden.

#### Mittwoch (22.11.17): Kleidertauschbörse und müllfreier Tag am KGB

Der Kleidertausch, der von einigen Oberstufenschülerinnen für alle Oberstufenklassen durchgeführt wurde, gestaltete sich als spannende Einlage der Abfallvermeidungswoche. Nicht mehr benötigte, aber noch intakte Kleidungsstücke wurden aussortiert, andere wurde anprobiert und wechselten ihren Besitzer, sodass am Ende einige Schüler neu eingekleidet, ohne dafür Geld ausgegeben zu haben, nach Hause gehen konnten. Alle übrigen

Kleidungsstücke, die keinen neuen Besitzer gefunden haben, wurden anschließend gespendet.

Des Weiteren fand als Begleitaktion der müllfreie Tag am KGB statt. Angelehnt an die „Zero-Waste-Bewegung“ mussten alle Schüler und Kollegen ihr persönliches Abfallaufkommen überdenken und Wege zur Einsparung finden. An diesem Tag gab es nämlich am KGB keine Möglichkeit zur Entsorgung von Plastik- und Restmüll sowie Altpapier. Die AWSH hat uns für diesen Tag unterstützt und uns fünf Bioabfallbehälter zur Verfügung gestellt, so dass Bananenschalen, Apfelreste usw. an zentralen Standorten entsorgt werden konnten. Bei ca. 900 Schülern und Lehrern, die ohne Abfallbehälter auskommen mussten, haben wir an diesem Tag sehr wenig „illegalen“ Müll gefunden.

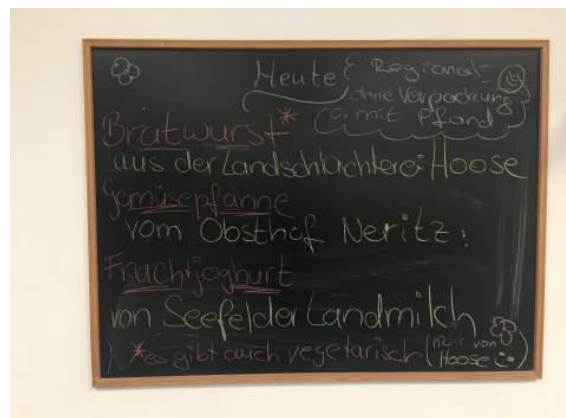


Natürlich wurde auch an diesem Tag der angefallene (jetzt nur) Biomüll gewogen. Folgendes Ergebnis wurde ermittelt:



Wir konnten also am müllfreien Tag 27,5 kg Müll einsparen!

Für die Verpflegung während dieses Tages sorgten Schüler des Abiturjahrgangs, die Brötchen mit Brotaufstrichen aus den „unverpackt“-Läden in der Umgebung anboten. Auch die Kochmütter bemühten sich um ein Mittagessen für die Schulgemeinschaft, welches nahezu verpackungsfrei war.



### Donnerstag (23.11.17): Mikroplastik in Kleidung und Kosmetik

Plastik ist ein großes Problem in unseren Meeren. Nicht nur große Plastikteile sind ein Problem, sondern auch mikroskopisch kleine Plastikpartikel, die von den kleinsten Meereslebewesen mit Nahrung verwechselt werden. Über die Nahrungskette gelangt das Mikroplastik schließlich auch in Fische und somit auf unsere Teller. Die (vermutlich) negativen Auswirkungen von Mikroplastik auf Meereslebewesen und den menschlichen Körper sind Gegenstand aktueller Forschung. Nach einer kurzen Einführung in dieses Thema haben sich die Schülerinnen und Schüler im Mikroplastik-Workshop daher mit der Frage beschäftigt, wie wir in unserem Alltag verhindern können, dass Mikroplastik in die Meere gelangt. Dabei haben wir den Fokus auf die Untersuchung von Kosmetika und Polyester-Kleidung gelegt, da viele Duschgels und Peelings Mikroplastik-Partikel enthalten und sich beim Waschen von Fleece-Kleidung viele Plastikfasern ablösen. In beiden Fällen gelangt das Mikroplastik mit dem Abwasser in die Flüsse und Meere.



Aus selbst mitgebrachter Kosmetik und Polyester-Kleidung konnten die Schülerinnen und Schüler Proben gewinnen und diese unter dem Mikroskop auf Mikroplastik untersuchen. Erstaunt und erschrocken stellten sie fest, wie groß die Menge an Plastikfasern ist, die sich bei einem einzigen Waschgang von einem Kleidungsstück ablöst und wie viele Mikroplastik-Partikel in manchen Kosmetikprodukten enthalten sind. Um bei zukünftigen Einkäufen Mikroplastik in Produkten identifizieren zu können, bekamen alle Schülerinnen und Schüler einen Einkaufsratgeber, auf dem wichtige Kunststoffe und ihre Abkürzungen verzeichnet waren. Somit war ein erster Schritt getan, der die Schülerinnen und Schüler befähigt, in Zukunft Mikroplastik in ihrem Alltag vermeiden zu können.

### Freitag (24.11.17): Rund um's Papier

Um für einen bewussteren Umgang mit der Ressource Papier zu werben, wurden die Schülerinnen und Schüler an die Thematik herangeführt. Dies geschah im Rahmen eines Rechenbeispiels, welches beschreibt, dass eine Schule mit 350 Schülern im Jahr durchschnittlich einen Papierbedarf hat, der einem Äquivalent von 127 Fichten - also einem kleinem Wald - entspricht. Im Folgenden konnten die Schüler unter Anderem aus aussortierten Schulbüchern verschiedene Papierkreationen nach Origamianleitungen falten oder aus alten Zeitungen ihr eigenes Papier schöpfen.





## Begleitaktivitäten während der Europäischen Abfallvermeidungswoche

### Recyclebare Bambusbecher:

Während des Zeitraumes der Abfallvermeidungswoche wurden im Sekretariat recyclebare Bambus-Kaffeebecher verkauft. Die Becher, die mit unserem KGB-Logo bedruckt wurden, waren in kürzester Zeit ausverkauft.



### Tauschregal:



Um das offizielle Motto der Abfallvermeidungswoche („Gib’ Dingen ein zweites Leben“) in den Vordergrund zu stellen, wurde während dieser Woche im Glaskasten ein Tauschregal aufgestellt, welches mittlerweile einen festen Platz in der Mittelstufenbibliothek gefunden hat. Schüler und auch Lehrer spendeten Bücher, CDs und Gesellschaftsspiele, die nicht mehr benötigt wurden und bedienten sich im Tausch an Gleichwertigem. Viele Dinge fanden so einen neuen Besitzer.

## Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie

### Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargtheider Schulen – 2. Projektjahr 03/16-2017

Schule: Kopernikus Gymnasium Bargtheide

Verantwortliche Personen: Frau Spalk, Frau Dr. Bretzmann

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Basis-Aktivität 1	2 Umweltmanager pro Klasse sorgen für energiesparendes Verhalten in der Klasse	Je 2 Schüler/innen jeder Klasse	Ankündigung durch Klassenlehrer/innen und durch Aushänge in den Klassen	Erinnerung und Neuwahl der Umweltmanager zu Beginn jedes neuen Schuljahres
Basis-Aktivität 2	Regelmäßige Schulung der Umweltmanager in den Klassenlehrerstunden	Umweltmanager aus allen Klassen, Frau Zacharias, Frau Spalk	Treffen in den Klassenlehrerstunden, Umweltmanager berichten in den Klassenlehrerstunden über die Treffen	Etablierung des Konzeptes der Umweltmanager in den Schulalltag
Basis-Aktivität 3	Regelmäßige Information der Kollegen (z.B. zur Abfallvermeidungswoche)	Frau Dr. Bretzmann, Frau Spalk, ganzes Kollegium	Information der FF-Zuständigen zum jeweiligen Projektstand und Aufruf zur Beteiligung der anderen Lehrkräfte	Feste Etablierung des Punktes Klimaschutz in den Unterricht
Basis-Aktivität 4	Besonderes Augenmerk auf Energiesparen bei den Kontrollgängen der Hausmeister	Hausmeister	Abgabe des Monatsberichtes zum Verbraucherverhalten mit Abgabe der Zählerstände am Monatsanfang	Feste Etablierung dieser Maßnahme
Basis-Aktivität 5	Laufende Dokumentation der Fifty-fifty-Aktionen mit Kurzberichten und Fotos	Frau Dr. Bretzmann/ Frau Spalk	Zeitnahe Erstellung der Dokumentationen einzelner Aktionen und Abgabe an die Projektleitung twigaBeratung	Entwicklung einer schulinternen Struktur, wie das Projekt weiter geführt und dokumentiert werden kann

Projekt-Aktivität 1	Handy-Recycling-Box	Zielgruppe: alle SuS, Lehrkräfte	zu Projektbeginn: Information auf Lehrerdienstversammlung, Plakate in Schule, Klassensprecherinfo	Langfristige Einsparung von Ressourcen, Hervorhebung des Recyclinggedankens, Schutz des Regenwaldes
Projekt-Aktivität 2	Verkauf von Recyclingheften	Sekretariat, Frau Spalk	Information der Schüler über Aushänge	Aufmerksam machen auf das Vorhandensein von Recyclingpapier und Thematisieren von Ökosiegeln bei Papier
Projekt-Aktivität 3	Sammeln von leeren Pfandflaschen in der Pfandflaschenbox (Erlös kommt der Partnerschule in Tansania zugute)	Gesamte Schulgemeinde, Frau Spalk	Aufstellen der Box an einem frequentierten Ort nahe der Mensa, Aushänge	Bewusstmachung von Abfallvermeidung und Abfallverwertung
Projekt-Aktivität 4	Sammeln von leeren Druckerpatronen und Toner	Gesamte Schulgemeinde, initiiert vom Schulverein	Schulverein informiert das Lehrerkollegium, Lehrer informieren ihre Schüler	Hervorhebung des Recyclinggedankens
Projekt-Aktivität 5	1. Platz beim Stadtradeln 2017	fast alle Klassen des KGB mit ihren Lehrern, Verwaltungsteam	Info über ein Klassensprecherklingeln, Kollegiumsbrief	Aufmerksam machen auf alternative Mobilitätsmöglichkeiten
Projekt-Aktivität 6	Brottdosen für die neuen Fünftklässler	5. Klassen, Frau Spalk	Übergabe der Brottdosen bei der Einschulungsfeier	Beschäftigung mit dem Thema Abfallvermeidung und Abfallverwertung
Projekt-Aktivität 7	Tag der offenen Tür: Visitenkarten der Schule als „Blumengruß“ auf Samenpapier gedruckt, Verteilung von Bleistiften aus recyceltem Jeansstoff	Energieteam, Frau Spalk	Verteilung der Karten in den Infomappen für die zukünftigen Fünftklässler am Tag der offenen Tür, Stifte als Gewinn für die Schulrallye	Bewusstmachen des Umweltgedanken bei den zukünftigen Schülern des KGB
Projekt-Aktivität 8	Krokus-Pflanzaktion aller 5. Klassen	Schulverein, Herr Nagel	Ankündigung über die Klassenlehrer, Infobrief vom Schulverein an die Eltern	Mitgestaltung des Schulgeländes durch die Schüler, ökologischer Aspekt

# Anne Frank Schule

## Fifty-fifty Projekt Bargteheide

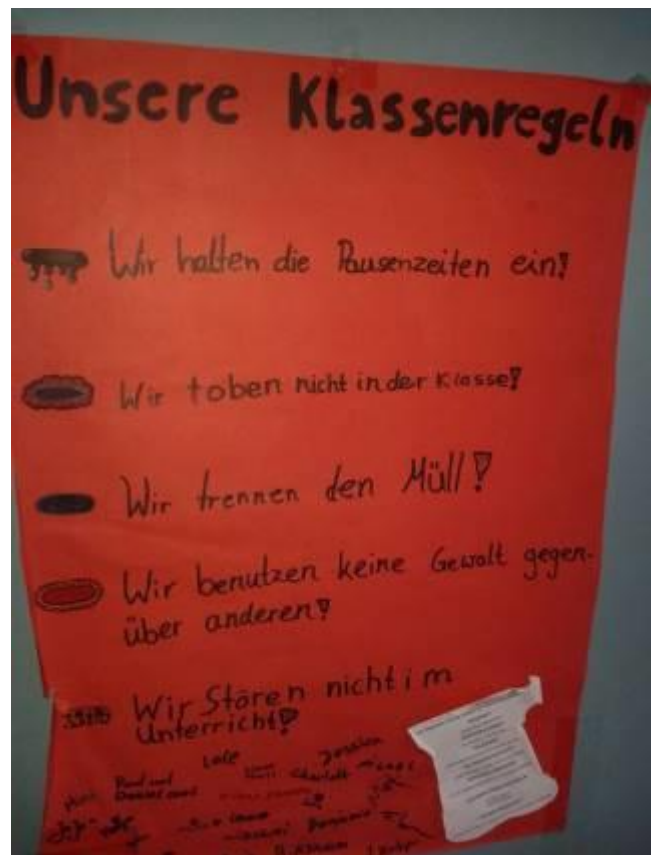
### Teilnahme am Stadtradeln

Eine Kleingruppe beschäftigte sich letztes Jahr damit, wie man stärker die Schüler motivieren könnte, häufiger das Fahrrad zu benutzen. Sie stellten das Projekt in den Klassen vor, sammelten die Daten und rechneten jede Woche den Wochensieger unter Berücksichtigung der Klassenstärke aus. Die Klasse, die in der Woche am meisten erradelt hatte, erhielt eine kleine Belohnung. Dieses Engagement zahlte sich aus: Wir erhielten erstmalig Silber!



### Projekt: Mülltrennung

Auch dieses Schuljahr befasst sich wieder eine Gruppe bestehend aus drei Schülern mit der Mülltrennung. Dabei liegt dieses Mal nicht nur der Fokus auf die Einführung der gelben Wertstoffbehälter, sondern auf die Mülltrennung allgemein. Sie profitierten von den Vorerfahrungen der Schülergruppe aus dem letzten Jahr und konzentrierten sich bei dem Projekt auf die 5. und 6. Klassen. Sie befragten zuerst die jeweiligen Klassenlehrer, da sich letztes Schuljahr herausgestellt hatte, dass ein wichtiger Faktor für das Gelingen des Projektes die Unterstützung der Lehrkraft ist. Sie besuchten die Klassen während des Klassenrates, erläuterten, warum es aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten wichtig sei, Müll zu trennen. Als Übung breiteten sie häufig in der Schule anfallenden Müll wie Getränketüten, Verpackungen von Croissants, Bäckertüten, Taschentücher etc.



aus, und ließen die Schüler sortieren. Dabei sorgte es immer wieder für Erstaunen, dass beispielsweise die Papiertücher in Nawiräumen nicht in die Papiertonne gehören. Wenn in den Klassen aber falsch getrennt wird, werfen die Reinigungskräfte den Müll wieder zusammen und befüllen damit die Restmülltonne, sodass für die Stadt unnötige Mehrkosten entstehen. Schön war es zu sehen, dass die Klassenregeln nach dem Vortrag angepasst wurden. (Siehe Bild)

### Projekt: Energiedienste

Schüler aus der 9. Klasse haben dieses Poster entwickelt, in einem Copyshop mehrfach ausdrucken lassen und zur besseren Haltbarkeit laminiert. In den unteren Klassenstufen hängen sie nun und sollen die Schüler daran erinnern, Fenster zu schließen, Licht auszuschalten und die Heizung nicht immer voll aufzudrehen.

Des Weiteren hat die Gruppe sich eine Geschichte überlegt, die die Schülerinnen aus der 5. Klasse motivieren soll, Energie zu sparen. In der Geschichte geht es um einen Alien, der sich sorgen um die Zukunft der Erde macht und die Schüler um Mithilfe bittet. Dieser Alien soll die Klassen ab und zu besuchen und bringt etwas kleines „Galaktisches“ mit, wenn alles gut klappt.

Außerdem untersuchte die Gruppe die Heizkörper speziell auf den Fluren und leitete über die Lehrkraft Frau Hahn die Vermutung an die Stadt weiter, dass die Heizkörper auf den Fluren zu hoch eingestellt seien.

Die Gruppe prüft in regelmäßigen Abständen, ob beispielsweise die Lichtschalter noch beschriftet und die Sparchips an den Thermostaten noch befestigt sind.



## Filmprojekt: Energie

Die Schülergruppe des letzten Jahres hat ihren Film in der Zwischenzeit fertiggestellt und allen 8. Klassen vorgestellt. Die Schüler filmten sich einen ganzen Tag und erläuterten wo man überall Energie braucht. Ziel dieses Filmes war es, sich wieder bewusster zu machen, in welchen Bereichen man überall auf Energie angewiesen ist.

Dieses Jahr entwickeln zwei Schülerinnen wieder einen Film. Dies Mal wird das Thema Energiesparen mithilfe eines Explainity-Clips behandelt. Auch dieser Film wird wieder mindestens den Klassenstufen 9 und 10 vorgestellt.

## Alternative Energien

Auch dieses Jahr sind die alternativen Energiequellen wieder ein großes Thema. Es werden unterschiedliche Modelle für die Ausnutzung von Wind-, Wasser- und Solarkraft gebaut. Dabei entstanden unterschiedlichste Modelle. Eine Kleingruppe beispielsweise baute ein Modell zur Ausnutzung von Solarenergie. Dabei kann man einerseits manuell den Winkel der Photovoltaik-Platte verstellen und die aktuellen Werte auslesen, andererseits gibt es auch die Möglichkeit, dass sich die Platte automatisch über Sensoren sich optimal dem Sonnenstand anpasst. Über einen eingebauten Zigarettenanzünder besteht die Möglichkeit, das Modell zu nutzen und Geräte damit zu betreiben.

Eine Gruppe befasst sich mit der magnetischen Kraft. Dabei ging es auch um die Funktionsweise einer Magnetschwebbahn. Dazu bauten sie ein Modell, beschäftigten sich mit der dahintersteckenden Physik und optimierten es immer mehr.





## Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie

### Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargtheider Schulen – 3. Projektjahr 03/17- 02/18

Schule: Anne-Frank-Schule Bargtheide

Verantwortliche Person: Inken Hahn

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Basis-Aktivität 1	2 Energiewächter pro Klasse sorgen für energiesparendes Verhalten in der Klasse	Je 2 Schüler/innen bzw. Tischgruppe je Klasse	Aushänge in den Klassen und in der Pausenhalle	Als Klassendienst fest verankert: Fenster schließen, Licht aus
Basis-Aktivität 2	Besonderes Augenmerk auf Energiesparen bei den Kontrollgängen der Hausmeister	Hausmeister	Abgabe des Monatsberichtes zum Verbraucherverhalten mit Abgabe der Zählerstände am Monatsanfang	Feste Etablierung dieser Maßnahme
Basis-Aktivität 3	Laufende Dokumentation der Fifty-fifty-Aktionen mit Kurzberichten mit Fotos	Zuständige/r Fifty-fifty-Projekt	Zeitnahe Erstellung der Dokumentationen einzelner Aktionen und Abgabe an die Projektleitung twigaBeratung	Entwicklung einer schulinternen Struktur, wie das Projekt weiter geführt und dokumentiert werden kann
Basis-Aktivität 4	Bewusstere Papiernutzung	SV, Schulleitung, Kollegium	Einsatz einer digitalen Vertretungsplananzeige statt Papiausdruck, Aushänge zum Kopiersparen, im Kopierraum Infoblatt über die Klassengröße für die Vertretungslehrkräfte, Nutzung von Fehlkopien als Schmierpapier	Langfristige Einsparung von Ressourcen

Basis-Aktivität 5	Energiesparprojekt	Schülergruppe aus dem 9. Jahrgang des FoVo-Kurses „50/50- Projekt“	Beschilderung der Lichtschalter und Heizkörper, Aufhängen von Postern, Aufklärung über das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten im KR, regelmäßige Kontrolle der Klassen- und Gruppenräume des 5. Jahrgangs und Flure	Einsparung von Ressourcen und dadurch Einsparung von Kosten
Projekt-Aktivität 1	Stadtradeln 2017	Klassenstufe 5, 6, 7, 8 und 11	Vorstellung in den Klassen, Ehrung des Wochensiegers	Aufmerksam machen auf umweltfreundlichere Verhaltensmuster, Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes  Dieses Jahr fährt die Klasse 7a mit dem Fahrrad statt mit dem Bus auf Klassenfahrt
Projekt-Aktivität 2	Projekt Berechnung des ökologischen Fußabdrucks der Schule	Schülergruppe aus dem 9. Jahrgang des FoVo-Kurses „50/50- Projekt“, „ ganze Schule	Durchführung der Umfragen, Ausstellung und Vorstellung der Ergebnisse  (Projektende: 20.07.2017)	Bewussterer Umgang mit Ressourcen, Unterstützung von Projekten zur Kompensation wie z.B. Stadtradeln, Aufforstungsprojekte
Projekt-Aktivität 3	Upcycling-Projekt	Schülergruppe aus dem 9. Jahrgang des FoVo-Kurses „50/50- Projekt“, Frau Hahn	Ausstellung und Verkauf der Produkte  (Projektende: 20.07.2017)	Zum Nachdenken anregen: Was ist Müll?, einen Beitrag leisten zum Wandel von der Wegwerfgesellschaft zur Kreislaufgesellschaft
Projekt-Aktivität 4	Projekt Mülltrennung	Schülergruppe aus dem 9. und 10. Jahrgang des FoVo-Kurses „50/50- Projekt“, SV, jeweils eine	Besuch der Gruppe im KR zur Einführung der Wertstofftonne, Thema Mülltrennung über Klassensprecher im Klassenrat,	Erziehung zur Nachhaltigkeit, Reduzierung des Restmülls und dadurch Einsparung von Kosten

		7./8./10. Klasse, Frau Hahn, Reinigungskräfte, Hausmeister, 5. Jahrgang	Beschilderung der Tonnen, Einführung eines Mülldienstes in den Klassen, Brief an die Reinigungskräfte und die Hausmeister  Fortführung des Projektes vom letzten Jahr	
Projekt-Aktivität 5	Klimaprojekt: Schülerarbeiten zum Thema Klima: z.B. Malaria im Klimawandel	Profilkurs des 11. Jahrgangs, Frau Ibbeken	Veröffentlichung auf dem Hamburger Bildungsserver	Aufzeigen der Folgen des Klimawandels, dadurch Anstoß zum Umdenken geben
Projekt-Aktivität 6	Ausflug zum Gut Wulfsdorf bzw. Gut Karlshöhe	7. Klasse	Umweltbildung	Erziehung zum bewussteren und nachhaltigen Umgang mit Umwelt
Projekt-Aktivität 7	Projekt: Film zum Thema Energie I und II	Schülergruppe aus dem 9. Jahrgang  2017/2018: Schüler aus dem 10. Jahrgang des FoVo-Kurses „50/50-Projekt“	Filmvorführung in den Klassen Projektende: 20.07.2017  Zurzeit: Drehen eines Explainity-Clips zum Thema Energiesparen	Erziehung zum bewussteren Umgang mit Energie im besonderen elektrischer Strom
Projekt-Aktivität 8	Mikroplastik	1 Schülergruppe aus dem 9. und 10. Jahrgang des FoVo-Kurses „50/50-Projekt“	Gefahren von Mikroplastik, aktueller Stand der Forschung über Präsentation und Aushang	Aufmerksam machen auf umweltfreundlichere Verhaltensmuster z.B. durch Vermeidung von Kosmetikartikeln
Projekt-Aktivität 9	Alternative Energiequellen	2 Schülergruppen des FoVo-Kurses „50/50-Projekt“  2 Technikurse Jahrgang 10 Herr Hauptmann, Frau Garbow, Frau Hahn	Modellbau zur Ausnutzung von Magnetkraft, Solarkraft, Wasserkraft, Windkraft Vorstellung und Ausstellung der Modelle und Erklärung der Funktionsweise	Bewussterer Umgang mit Ressourcen  Erziehung zum bewussteren Umgang mit Energie, Nachhaltigkeit

Projekt-Aktivität 10	UNESCO-Rallye	Gesamte Schule	Die Klassen besuchten verschiedene Stationen, die über das gesamte Schulgelände verteilt waren. U.a. ging es dabei auch um Wasserverbrauch, Mülltrennung und regenerative Energiequellen.	Geld wurde gespendet, bewussterer Umgang mit Ressourcen
Projekt-Aktivität 11	Wärmebildkamera	7. Jahrgang	Untersuchung des Schulgebäudes mit der Wärmebildkamera zum Thema Bauen und Wohnen	Erziehung zum bewussteren Umgang mit Energie

## Dietrich-Bonhoeffer-Schule

### Fifty-fifty Projekt Bargteheide

Dokumentation der Aktivitäten zum Projekt „Fifty – fifty“ 3. Projektjahr

- Basisaktivitäten 1-3  
s. letztes Projektjahr

- Basisaktivität 4-5

Bei der Ausstattung des Neubaus wurden in den Fluren und den WC-Anlagen Bewegungsmelder für die Beleuchtung installiert, ferner stehen in den Klassenräumen Müllsammler, die eine Trennung ermöglichen



- Projektaktivität 1/6

Der gesamte 5. Jahrgang führte zum Thema “Klima – Klimawandel“ eine 5-tägige Vorhabenwoche durch. Durch das Aufsuchen außerschulischer Lernorte, durch Präsentationen vor den Klassenkameraden und durch die Gestaltung von Plakaten wurde auf die Brisanz des Themas aufmerksam gemacht. Ferner wurden Möglichkeiten des bewussten Umgangs mit Ressourcen erarbeitet.

### Fahrt der Klasse 5A und 5D ins Klimahaus nach Bremerhaven

Im Rahmen einer Vorhabenwoche im Juni 2017 haben sich die Klassen 5a und 5d der DBS Bargteheide intensiv mit dem Thema Wetter und Klima auseinandergesetzt. Im Rahmen der Vorhabenwoche zeigten sich die Kinder sehr motiviert. Sie lernten Grundlegendes über Klima und Wetter kennen. Sie fanden heraus, wie der Mensch sein Leben an die verschiedensten Klimazonen und



Landschaften angepasst hat. Ebenso stellten die Kinder in Kurzreferaten Tiere vor, die sich im Verlaufe der Evolution perfekt an bestimmte Klimate, Landschaften und Lebensräume angepasst haben. In diesem Rahmen erstellten die Schülerinnen und Schüler auch ein sehr ansprechendes Plakat, auf das sie die Klimazonen einzeichneten, Klimadiagramme einfügten und die speziell angepassten Tiere zuordneten.

Im Anschluss an dieses Projekt fuhren die 5A und 5D mit dem Reisebus in das Klimahaus nach Bremerhaven. Hier durchliefen die Kinder in ca. 3 Stunden alle Klimazonen der Erde, bekamen Eindrücke von den klimatische Verhältnissen und den Lebensbedingungen vor Ort. Dazu bearbeiteten sie außerdem einen Aufgabenbogen, den das Klimahaus entwickelt hat. Die überwiegende Zahl der Schüler war beeindruckt oder begeistert, wie detailliert einiges nachgestellt wurde. Am Nachmittag war es auch bei uns in Norddeutschland tropisch heiß. Heftigste Unwetter tobten im Norden Niedersachsens und in Hamburg. Abends in Bargtheide angekommen, war es dann wie so oft im Sommer bei uns – frisch bis mäßig warm.

Zum Abschluss der Vorhabenwoche wurde noch der Klimawandel mit seinen Folgen behandelt, wie sich herausstellte ein Thema, welches bei den Schülerinnen und Schülern auf ernsthaftes Interesse stieß.



- Projektaktivität 2

Zwei Klassen der Unterstufe (Jahrgang 5 und 6) hatten im letzten Jahr Gelegenheit, eine Klimawoche auf Sylt zu erleben. Leider mussten die Klassen einen Tag früher zurückkommen als geplant, weil es eine Unwetterwarnung (Sturm) gab.



# KlimaTEO

Klasse 3 und 4, Klasse 5 und 6  
„Wir kümmern uns um die Umwelt und uns“

4 tägige Veranstaltung mit Übernachtung.  
Jede TEO Veranstaltung wird durch ein Training vorbereitet.

**Kosten:** 69 € pro Schüler\_in  
**Kontakt:** TEO Büro Schwerin, Bischofstraße 4, 19055 Schwerin  
Tel.: 0385 59038-100  
E-Mail: anmeldung@teo.nordkirche.de

Arbeitsbereich Schulkooperative Arbeit/ TEO im Hauptbereich 1 „Aus- und Fortbildung“ der Nordkirche. Staatlich anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern.

- Projektaktivität 3

Die Klasse 5e sammelt Plastikdeckel zur Finanzierung von Impfdosen.

### 500 Deckel, eine Impfdosis



**Mit vollem Körpereinsatz dabei: David, Henry, Levin und Lilli (v.l.n.r.) beim Deckel zählen**

Davon hatte eine Schülerin gehört. Bei der Recherche zum Plastikrecycling ist sie auf die Website der Aktion gestoßen. „500 Deckel? Die kriegen wir mit der Klasse doch im Handumdrehen zusammen!“ Gesagt, getan! Eine Kiste war schnell gefunden und schon haben alle mitgesammelt – in der Klasse, in der Pause, zu Hause oder bei der Party des Onkels. Ganz egal. Pfandflaschen können auch ohne Deckel zurückgegeben werden und aus dem Kunststoff der Deckel kann man schließlich noch was Neues herstellen. Und damit sogar doppelt Gutes

tun. Denn der Erlös, den 500 Deckel bringen, wird zur Finanzierung einer lebensrettenden Impfdosis in einem Entwicklungsland verwendet. Weniger Müll und medizinische Hilfe auf einmal? Da kann man doch nur mitmachen. Das haben wir uns auch gesagt und seit Februar 2018 schon ungefähr 2000 Deckel und damit vier Impfdosen erarbeitet.

- **Projektaktivität 4**

Die Klasse 5d bastelte aus gebrauchten Materialien neue Gegenstände.

**Projektunterricht Nachhaltigkeit**

Im Rahmen des im Schuljahr 2017/18 erstmalig durchgeführten Projektunterrichts entstanden in der Klasse 5d Projektergebnisse zum o.g. Thema. Ziel dieses Unterrichts ist die Hinführung zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Lernen. Die Schülerinnen und Schüler sollten Wege zum ressourcenschonenden Leben finden. Hier eine Auswahl der Ergebnisse:

Abb. 1: Kleiderhaken zum Hefestigen an der Wand aus alten Gabeln; von vornherein mit Schraube und Dübel




Abb. 2: Eine Fibel mit Möglichkeiten zum müllfreien Einkauf; illustriert mit Fotos





Abb. 3: Ein aus einer Schokoladenverpackung genähtes Etui inkl. Reißverschluss



- **Projektaktivität 5**

Die Klasse 9b antizipierte unter dem Motto „Earth Hour“ Ideen zum Umgang mit einer ganzen Stunde ohne Licht. In Texten und Bildern wurden Auswirkungen eines solchen Verzichtes auf elektrisches Licht verarbeitet.

Am 26. März des vergangenen Jahres hat die Klasse 9b an der **Earth Hour** teilgenommen, der größten Klimaschutzaktion der Welt! So hieß es um 20.30 Uhr in allen Familien eine Stunde Licht aus, um so ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen. Was kann man eine Stunde lang im Dunkeln und ohne Stromverwendung machen? Ist diese Aktion überhaupt sinnvoll? Sollte man solch ein Zeichen nicht häufiger setzen bzw. fördert es nicht auch die Gemeinschaft in der Familie und unter Freunden, einmal ohne Strom zu sein und die Zeit anders zu verbringen als z.B. vor dem Fernseher? Diese Fragen boten Anlass zum Schreiben von Geschichten, Erörterungen, Plädoyers und zum Gestalten von Postern und Comics. Auf zur **Earth Hour 2018!**

J. Stümann

5/2/18



- Projektaktivität 7

Die Klasse 5e besuchte den Recyclinghof in Bargtheide, um zu erkunden, was mit unserem Müll geschieht.

Wo landet eigentlich unser Müll?

Diese Frage hat uns im Projektunterricht lange beschäftigt. Wir haben so viele verschiedene Arten von Müll... nicht nur Hausmüll, Biotonne Papiertonne und der Gelbe Sack spielen eine Rolle. Was passiert mit alten Handys oder CD-Playern? Wer sammelt eigentlich alte Kleidung und was passiert damit? Was wird aus alten Fernsehern, Möbeln, Spielzeugen? Es gab so viele Fragen und nur eine Lösung: Wir brauchen einen Experten. Und wer kennt sich besser mit Müll und Recycling aus als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWSH. Also haben wir, ganz allein ohne Hilfe unserer Lehrer, einen Termin zum Besuch im Bargtheider Recyclinghof arrangiert.

Bei ordentlichem Schneefall sind wir Ende Februar zu Fuß von der Schule zum Recyclinghof gegangen - und haben dort eine Menge Antworten und einige gute Tipps bekommen. Es war ein kalter aber interessanter Ausflug! Der ganze Aufwand im Vorfeld hat sich wirklich gelohnt.

- Projektaktivität 8/9

Im Rahmen ihres Projektunterrichtes beschäftigt sich die Kl. 5e um die Herstellung von Kompost und dem Schutz der Arten in unserer Umgebung. Ziel ist die Anlage eines Schulgartens mit vielfältigen Pflanzen und Insekten.

### **Insektensterben? Nicht mit uns...**

Wir haben bei der Planung eines Schulgartens auch über die abnehmende Artenvielfalt bei Insekten gesprochen. Viele der möglichen Ursachen sind wohl „hausgemacht“. Aber wenn das Problem vom Mensch verursacht wird, dann muss es auch möglich sein, dass der Mensch dagegen etwas tun kann. Und eine Möglichkeit ist ein Insektenhotel, um so zumindest den Bestand bei uns auf dem Schulgelände zu schützen. Also los! Was brauchen wir dafür? Die Recherchen dauern lange - es gibt so viele Möglichkeiten: aus Lehm im Boden, in Ziegelsteinen oder sogar aus altem Plastikmüll kann man Insektenhotels bauen. Wir entscheiden uns für ein Modell aus Holz. Und zum Glück haben wir da das nötige Knowhow in der Elternschaft. Ein elterlicher Handwerksbetrieb versorgt uns mit Material und guten Tipps. So gut vorbereitet kann es jetzt losgehen. Bis zum Frühling wird unser Hotel fertig sein und wir freuen uns darauf, unsere Suiten zu eröffnen.



## Das muss doch nicht in den Restmüll!



*Fleißig bei der Arbeit: Gian, Joel, Marc und Hanna (v.l.n.r.)*

„Was passiert eigentlich mit den Gemüseresten aus dem Verbraucherbildungsunterricht?“ Das ist eine wirklich gute Frage. Wir haben keine Bio-Tonne an der Schule, also kommt das wohl in den Restmüll. Aber da gehören Gemüsereste, Teebeutel oder Eierschalen doch gar nicht rein. Aber wo entsorgt man diese Reste am sinnvollsten? Klar, im Kompost. Und wo keiner ist, muss einer angelegt werden! Genau das haben wir im Innenhof getan. Ein paar alte Paletten und einige kleinere Äste als Grundlage und schon kann es losgehen. Und nicht nur im Fach Verbraucherbildung fällt kompostierbarer Müll an, auch im Lehrerzimmer landen Kaffeesatz, Teebeutel und Obst- und Gemüsereste bisher im Restmüll. Also haben wir auch dort einen Eimer aufgestellt. Und da es aus Hygienegründen notwendig ist, diese Behälter täglich zu leeren und zu säubern, übernehmen wir das! Jeden Tag werden die Eimer in der Lehrküche und im Lehrerzimmer abgeholt, entleert, ausgewaschen und zurückgebracht. Und unsere bald entstehende Komposterde wird biologischer Dünger für den Schulgarten, der gerade gestaltet wird.

Eine eigene Regenwurmzucht für unseren Kompost ist gerade in Planung.



- Projektaktivität 10

Viele SuS des 9. Jahrgangs beschäftigten sich im Rahmen ihrer Projektarbeit mit Nachhaltigkeit, erneuerbaren Energien...

# Windenergie



Von Christopher, Henrik und Marvin

# ERNEUERBARE ENERGIEN

PROJEKTPRÜFUNG 2017



**PROJEKTGRUPPE:**  
Lenny Bauermann 9b  
Micah Ketschau 9b  
Noah Kruse 9b

**BETREUENDE  
LEHRKRAFT:**  
Herr Keitel

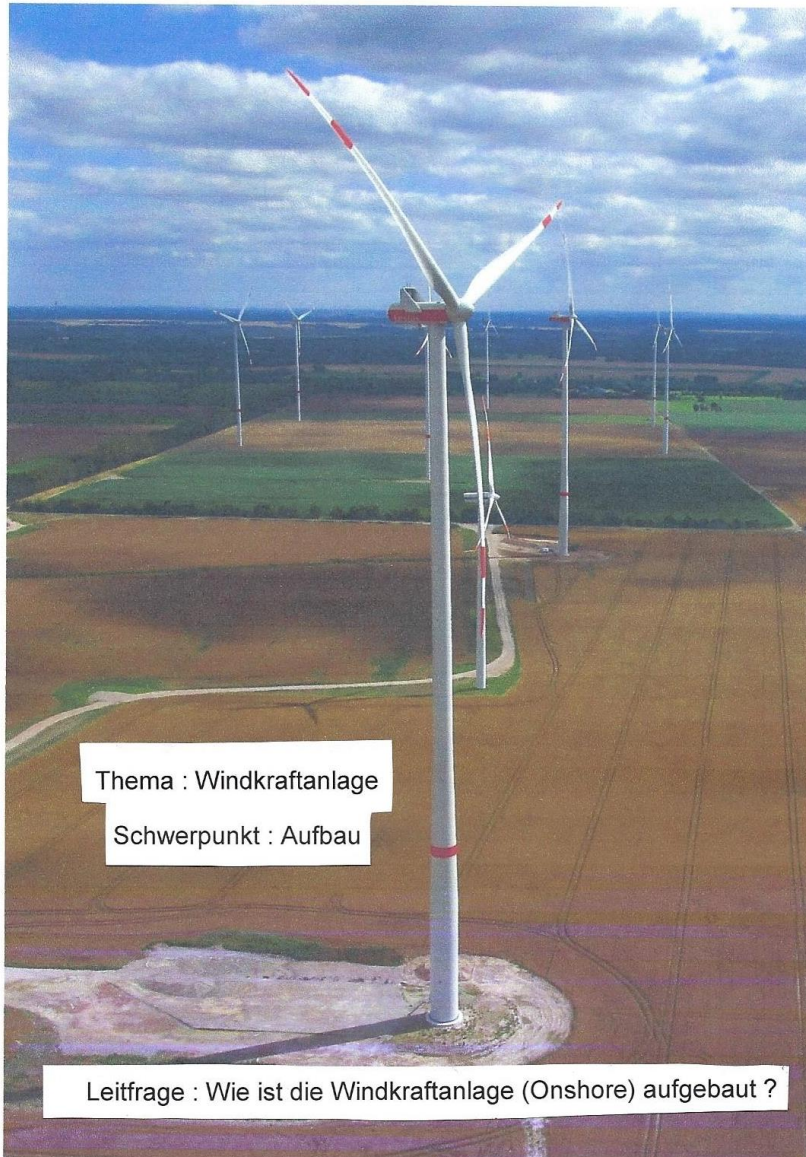
  
**Dietrich-Bonhoeffer-Schule**  
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe  
Der Stadt Bargteheide in Bargteheide

# Projektprüfung

Name : Kevin Schwintek

Schule : Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Klasse : 9A



Thema : Windkraftanlage

Schwerpunkt : Aufbau

Leitfrage : Wie ist die Windkraftanlage (Onshore) aufgebaut ?

# Erneuerbare Energien

## Projektprüfung 2017

Max Martens – 9e

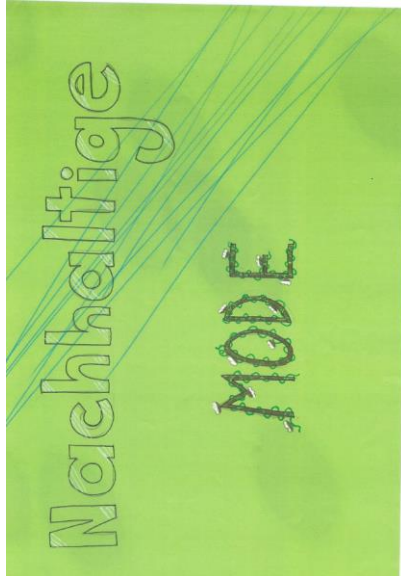
Sebastian Ulrich – 9e

Christoffer Maske – 9f



Leitfrage:  
Kann man den Energiebedarf  
der Schule mit erneuerbarer  
Energie decken?

- Projektaktivit11



**Inhaltsangabe.**

- Anbau	1.
Baumwolle	
Wasserverbrauch	
Genetisch modifiziert	
Bacillus Thuringiensis	
Schutz der Arbeiter	
Kinderarbeit	
-Transport	
Verkehrsmittel	
Probleme beim Transport	
- Industrie	3.
Textilveredlung	
Konfektion	
-Einzelhandel	
Was passiert im Einzelhandel	
Probleme im Einzelhandel	
-Zuhause	5.
Chemische Stoffe Zuhause	
Verkauf von getragene Klamotten	
-Recycling	
Altkleidercontainer	
Upcycling	

---

Leandra, Mija, Jacqueline

## Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie

### Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargtheider Schulen – 3. Projektjahr 03/17 - 02/18

**Schule: Dietrich-Bonhoeffer-Schule**

**Verantwortliche Person: Herr Wiekhorst, Frau v. Rein**

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Basis-Aktivität 1	2 Energiewächter pro Klasse sorgen für energiesparendes Verhalten in der Klasse	Je 2 Schüler/innen je Klasse	Ankündigung durch Klassenlehrer/innen und durch Aushänge in den Klassen und in der Pausenhalle	Erinnerung und Neuwahl der Energiewächter zu Beginn jeden neues Schuljahres
Basis-Aktivität 2	Ausschilderung der Klassen	alle	Aushang	Strom sparen
Basis-Aktivität 3	Aufstellen von Mülltonnen zum gesonderten Sammeln von Pappschachteln (Pizzakartons)	Hausmeister/ Schülerinnen	Gesonderte Mülltonnen	Mülltrennung
Basis-Aktivität 4	Ausrüstung des Neubaus mit Bewegungsmeldern	Stadt	Keine Schalter mehr	Strom sparen
Basis-Aktivität 5	Ausrüstung des Neubaus mit Mülleimern zur Mülltrennung	Stadt, Hausmeister	Müllsammler mit 3 Kammern	Müll trennen
Projekt-Aktivität 1	Klima Woche in Jahrgang 5		Plakate, Exkursionen	Bewusster Umgang mit Ressourcen zum Schutz unseres Klimas
Projekt-Aktivität 2	3-tägige Exkursion von 2 Klassen des 5. Jahrgangs nach Sylt	2 Klassen, 4 Lehrkräfte, TEO	Präsentationen, Vorträge	Bewusster Umgang mit Ressourcen
Projekt-Aktivität 3	Sammeln von Plastikdeckeln	Kl. 5e/ Frau Petersen	Aufstellen eines	Bewusste Mülltrennung , sich

	zur „Finanzierung von Polioimpfungen“ Start		Sammelbehälters	zuständig fühlen für Mitmenschen
Projekt-Aktivität 4	Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit“	Kl. 5d/ Herr Stehn	Verwendung von gebrauchten Gegenständen zum Erschaffen neuer	Bewusster Umgang mit Ressourcen
Projekt-Aktivität 5	Earth Hour	Kl.9b/ Frau Dr. Schümann	Eine Stunde zu Haus ohne Licht – Plakat, Texte	Bewusstwerdung des Stromverbrauchs
Projekt-Aktivität 6	Fahrt der Klassen 5a/5d ins Klimahaus nach Bremerhaven	5a/5d/Klassenlehrkräfte	Kurzreferate, Ausstellung	Bewusster Umgang mit Ressourcen
Projekt-Aktivität 7	Besuch beim Recyclinghof	Kl.5e/ Frau Petersen	Erkundung, Referate	Bewusster Umgang mit Abfall
Projekt-Aktivität 8	Kompostierungsanlage	Kl. 5 / Frau Petersen	Bau von Kompostkübeln, Kompost sammeln, etc	Bewusster Umgang mit Ressourcen
Projekt-Aktivität 9	Insektenhotel	Kl.5e / Fr. Petersen	Bau einer „Schutzstation“ für Insekten	Schutz der Arten
Projekt-Aktivität 10	Nachhaltigkeit in der Energiegewinnung	Jg. 9 / diverse	Power Point Präsentationen, Dokumentationen in Schriftform	Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. erneuerbaren Quellen (Wind, Sonne...)
Projekt-Aktivität 11	Nachhaltige Mode	Jg.9	Präsentation	Problematische Herstellung von Textilien
Projekt-Aktivität 12	Die Brennstoffzelle	Technikkurs Jg.9	Bau eines Modells	Alternativen zur Energiegewinnung

# Emil-Nolde-Schule

## Fifty-fifty Projekt Bargtheide

### Solarbootrennen an der ENS

Nach wochenlanger Arbeit in den Klassen war am 19.07.2017 der große Tag, an dem die Solarboote im "Wettkampfbecken" vor der DBS ins Wasser gelassen wurden und gegeneinander antreten sollten. Der Weg dorthin war lang. Wochenlang wurde im HWS-Unterricht fleißig entwickelt, gebaut und ausprobiert. Aus jeder Klasse wurde ein Siegerboot festgelegt. Dieses durfte dann am 19.Juli gegen die anderen Boote antreten. Von den neun Solarbooten erreichten tatsächlich 5 das Ziel.



## Ein Tag ohne Plastik in der Brotdose

Am Dienstag (07.03.17) wurde in der großen Pause auf dem Schulhof ein Müllberg ausgestellt. Dieser große Berg von Plastikmüll sorgte für viele Diskussionen, denn er war schließlich das Ergebnis von nur einem Tag!



Nach der großen Pause gingen die Kinder des Energieteams durch die Klassen und berichteten von der Aktion, die am Mittwoch (08.03.17) durchgeführt wurde.

### „Ein Tag ohne Plastik in der Brotdose“

Gemeinsam besprach das Team mit den Schülern, auf welche Art von Plastikmüll in den Brotdosen gut verzichtet werden kann, wie zum Beispiel auf Quetschis, Alufolie und Joghurtbecher. Ganz auf Plastik konnte an diesem Tag nicht verzichtet werden, aber der Müllberg ist viel kleiner gewesen! Die Aktion ist also geglückt! Wir würden uns freuen, wenn sich der Plastikmüll dauerhaft reduzieren würde!

Wichtig: Die kleinen Kakao Trinkpäckchen gibt es nun auch nicht mehr beim Pausenverkauf zu kaufen. Sie haben u. a. eine große Menge des Müllberges ausgemacht,



## Klimakiste

Durch die „Wünsch dir was Gelder hat das Energieteam der ENS eine Klimaforscherkiste zusammengestellt. Diese ist an die Klimaforscherkiste des Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg angelehnt. Die Klimakiste bietet ein breites Aufgabenfeld zum Thema „Energie erleben – Klima schützen, an. Das Aufgabengebiet ist jeweils in drei Kompetenzbereiche unterteilt. Die Kompetenzbereiche sind:

\*Erkennen

\*Bewerten

\*Handeln

Um alle Kollegen, die HWS unterrichten, über die Kiste zu informieren, wurde diese auf der HWS-Fachkonferenz vorgestellt.



## Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie

### Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargteheider Schulen – 3. Projektjahr 03/17 – 02/18

Schule: Emil-Nolde-Schule

Verantwortliche Personen: Iwa Tully und Katharina Abel

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Projekt-Aktivität 1	Solarbootrennen der ganzen Schule ( Klasse 1- 4)	Alle Klassen der ENS	Ausstellung der Solarboote	Das Solarbootrennen wurde unter anderem in den HWS – Unterricht integriert. Es wurde sich ebenfalls mit dem theoretischen Hintergrund des Themas beschäftigt.
Projekt-Aktivität 2	Kunstwerke aus Müll und nutzlosem Zeug herstellen	Die Upcycling-AG unter der Leitung von Frau Tully	Schaukästen der Schule	Multiplikatorwirkung Veränderte Verhaltensmuster im Alltag
Projekt-Aktivität 3	Einführung der Klimakiste	HWS-Kollegen	Die Energiekiste wurde den HWS-Kollegen auf der Fachkonferenz vorgestellt. Sie ist nun fertig und wartet auf ihren Einsatz.	Klimaschutzkonzept: Umdenken zur Nachhaltigkeit
Projekt-Aktivität 4	Ökologischer Fußabdruck	Energieteam	Unterrichtseinheit	Nachhaltiges Bewusstsein
Projekt-Aktivität 5	Herstellung eines Insektenhotels	Insektenhotel – AG unter der Leitung von Frau Abel	Insektenhotels	Interesse und Bewusstsein wecken

Projekt-Aktivität 6	Experimente zum Energiesparen/Energiefahrrad	Interessierte SchülerInnen	Am Tag der offenen Tür	Umdenken zur Nachhaltigkeit
---------------------	---	----------------------------	------------------------	-----------------------------

# Carl-Orff-Schule

## Fifty-fifty Projekt Bargteheide

### „Zu Fuß zur Schule“

In der Woche vom 25. – 29. September 2017 fand an der Carl-Orff-Schule erneut die Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ statt. Auch in diesem Jahr nahmen alle SchülerInnen an der Aktion teil. In den Klassen wurden zum Einen „Schulweg-Tagebücher“ geführt, in denen die Kinder für jeden Tag angaben, wie sie zur Schule gekommen sind. Zum Anderen fand ein Wettbewerb zwischen den Klassen statt. Jedes Kind, das am Tag ohne Auto zur Schule kam, durfte eine Kugel in das große Klassenglas werfen. So konnte transparent festgehalten werden, wie häufig die SchülerInnen „zu Fuß“ (bzw. mit dem Roller oder Fahrrad) zur Schule kamen. Am Ende der Woche wurden die Kugeln aller Klassen ausgezählt und die Siegerklassen bestimmt. In diesem Jahr gab es zwei Siegerklassen, in denen alle Kinder an jedem Tag zu Fuß zur Schule kamen: die Klasse 1c (Hundeklasse) und die 4a (Eichhörnchenklasse). Die Klassen wechseln sich nun regelmäßig mit dem Wanderpokal ab. Einige Kolleginnen haben die Aktion zusätzlich im Unterricht aufgegriffen und beispielsweise Kilometerlisten geführt, CO<sub>2</sub>-Ersparnisse berechnet oder Diagramme erstellt.

Mit der Aktion wurden unter anderem auch die SchülerInnen der 1. Klassen mit dem neuen Schulweg vertraut gemacht und in allen Klassen haben sich wieder Gruppen gefunden, die gemeinsam zur Schule gehen. Für die Eltern schuf die Aktion Vertrauen darin, ihre Kinder alleine zur Schule laufen zu lassen.

Die Mehrzahl der Kinder unserer Schule kommt täglich zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zur Schule. Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ sorgte auch in diesem Jahr als großer Motivationsschub.

### Tag ohne Strom

Wie in den letzten zwei Jahren fand auch im Januar 2018 wieder der „Tag ohne Strom“ an der Carl-Orff-Schule statt. Das Energieteam hatte diese Aktivität im Vorfeld geplant und Ideen für diesen Vormittag gesammelt.

In allen Klassenstufen wurde an diesem Tag auf energieerzeugende Geräte wie Kopierer, Licht, PCs, Beamer, Laptops und ähnliches verzichtet. Insofern musste der Unterricht an diesem Tag ohne jegliche technische Hilfsmittel auskommen. Auch auf Kopien wurde verzichtet, da der Kopierer selbstverständlich ebenfalls ausgeschaltet blieb. Der Unterricht wurde demnach durch Kerzenschein begleitet.

In vielen Klassen beschäftigten sich die Schüler an diesem Tag mit dem Thema Strom, Stromnutzung und Energieeinsparung. Dazu wurden beispielsweise gemeinsam Möglichkeiten gesammelt, wie zu Hause Strom gespart werden kann und welche Alternativen es gibt. Auch wurde den Schülern durch diesen Tag bewusst, wie viel Strom jeder am Tag für verschiedenste

Dinge verbraucht. Die eigene Verantwortung der Schüler für Energieeinsparung und Energiekostenreduzierung wurde sichtbar und erlebbar. Viele Kinder haben die Idee auch in der Freizeit noch weiterverfolgt.

### **Mülltrennung**

Der Müll wird bereits seit langer Zeit an der Carl-Orff-Schule getrennt. Dennoch bedarf es immer wieder einer Auffrischung und Festigung. Bei einem Energieteamtreffen mit allen Energiedetektiven (je zwei SchülerInnen aus allen Klassen) wurde die Mülltrennung erneut thematisiert. Ein Berg an Müll wurde hierfür in der Mitte platziert und von den Kindern in die unterschiedlichen Mülleimer (hier entsprechend unserer Mülleimer in den Klassen auf farbigen Pappen: rot für Restmüll, blau für Altpapier, gelb für Wertstoffe (grüner Punkt) und braun für Biomüll) sortiert. Es wurde gemeinsam besprochen und wiederholt, welche Abfälle in welchen Müll gehören. Im Anschluss erhielten die Energiedetektive Schilder für die Mülleimer ihrer Klasse, die sie gemeinsam mit der Klasse gestalten und an den entsprechenden Mülleimern befestigten. In den Klassen sind nun alle Mülleimer kenntlich gemacht, was zur korrekten Mülltrennung beitragen soll.

Da die Carl-Orff-Schule seit diesem Schuljahr an dem EU-Schulobstprogramm teilnimmt und somit zweimal wöchentlich mit frischem Obst und Gemüse beliefert wird, haben nun auch alle Klassen eine Schüssel für den Biomüll (z.B. Bananenschalen) erhalten.

### **Energie-Ball**

Von der Albert-Schweitzer-Schule in Bargteheide konnten wir seit Februar diesen Jahres den Energie-Ball ausleihen. Nachdem der Energie-Ball beim Energieteamtreffen vorgestellt und ausprobiert wurde, ist er nun in verschiedenen Klassen unterwegs.

Er sieht aus wie ein Fußball, ist aber mit einem kleinen Energiekraftwerk ausgestattet, das Bewegung in Strom umwandelt. Eine kleine Lampe, die eingesteckt werden kann, zeigt an, ob bereits Strom erzeugt wurde oder der Akku leer ist.

Die Idee entstand durch eine Amerikanerin, die in Nigeria Verwandtschaft besuchte. Dort fiel immer wieder der Strom aus. Außerdem spielen dort viele Kinder Fußball. Diese beiden Beobachtungen führten zu der Idee einen Energieball zu bauen, der Strom erzeugt. So können die Kinder tagsüber Fußball spielen und abends noch lesen und lernen.

Einige Klassen hatten den Energie-Ball bereits und haben ihn beispielsweise während des Klassenrats eine halbe Stunde mit den Füßen vorsichtig im Kreis gerollt. Die Spannung war immer groß, als die Lampe am Ende eingesteckt wurde. Für die Kinder ist es ein tolles Erlebnis, wenn die Lampe am Ende zum Leuchten gebracht wird und ihnen klar wird, dass SIE den Strom dafür erzeugt haben.

**Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie**

**Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargteheider Schulen - 3. Projektjahr 03/17-02/18**

Schule: Carl –Orff-Schule, Bargtheide

Verantwortliche Personen: Frau Reiss, Frau Vanselow, Frau Claussen

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
Projekt –Aktivität 1 25. - 29.09. 2017	„Zu Fuß zur Schule“ Alle Schüler nahmen an der Aktion teil. Es fand ein Wettbewerb zwischen den Klassen statt. Die Klasse, in der die Schüler am häufigsten zu Fuß zur Schule kamen, gewann einen Wanderpokal. Das Ergebnis wurde durch das Sammeln von Papierkugeln in großen Gläsern transparent gemacht und anschaulich dargestellt. Zusätzlich wurde von vielen Kollegen Kilometerlisten geführt oder die CO2 –Ersparnis errechnet.	Alle Kinder der Klassen 1-4	Durch eine Stellwand im Foyer und Ausstellung der Gläser, Preisverleihung	Die Schüler der 1. Klasse wurden mit dem neuen Schulweg vertraut, in allen Klassen haben sich Gruppen gefunden die gemeinsam zur Schule gehen. Dies schuf Vertrauen unter den Eltern die Kinder alleine laufen lassen zu können. Viele Kinder unserer Schule kommen täglich zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule. Die Aktion war ein großer Motivationsschub.
Projekt-Aktivität 2 04.11.2017	Tag der offenen Tür	Das 50/50 Projekt wurde präsentiert.	Stellwand im Foyer	

<p>Projekt-Aktivität 3 25.01.2018</p>	<p>Tag ohne Strom „Tag ohne Strom“, Planung durch das Energieteam, Durchführung in allen Klassen -----Im Vorwege: Brandschutzerziehung, da mit Kerzen und Laternen hantiert wird.  Auf alle stromverbrauchenden Gegenstände wurde an diesem Tag verzichtet. Das Thema Energie und Energieverbrauch wurde im Unterricht behandelt.</p>	<p>Das gesamte Kollegium, der Hausmeister und alle Schüler</p>	<p>Ankündigung durch Klassenlehrer/innen, Elternbrief</p>	<p>Bewusstmachung des täglichen Stromverbrauchs in allen Lebenslagen;  Die eigene Verantwortung der SuS für Energieeinsparung und Energiekostenreduzierung wurde sichtbar und erlebbar. Viele Kinder haben die Idee auch in der Freizeit noch weiterverfolgt.</p>
<p>Projekt-Aktivität 4 seit 06.02.2018</p>	<p>Energie-Ball (ausgeliehen von der ASS) → Energieerzeugung durch Bewegung</p>	<p>Vorstellung des ausgeliehenen Energie-Balles beim Energieteamtreffen, anschließend Nutzung/Ausprobieren in einzelnen Klassen</p>	<p>Fotos an der Fifty-Fifty-Stellwand und Artikel auf der Schulhomepage</p>	<p>Sensibilisierung für den Wert von Strom (Rollen als „Arbeitskraft“) und Bewusstsein für erneuerbare Energien</p>

Basis-Aktivität 1	2 Energiewächter pro Klasse sorgen für energiesparendes Verhalten in der Klasse	Je 2 Schüler/innen je Klasse (Klasse 1-4)	Ankündigung durch Klassenlehrer/innen und durch Aushänge in den Klassen und in der Pausenhalle Erinnerung und Kontrolle durch Pausenaufsichten der 4. Klassen	Neuwahl der Energiewächter zu Beginn jedes Schuljahres
Basis-Aktivität 2	Energieteamtreffen, 2x pro Halbjahr	Je 2 SchülerInnen je Klasse (Klasse 1-4)	Protokolle der Energieteamtreffen	Durch Austausch und Informationsweitergabe in die Klassen
Basis-Aktivität 3	Regelmäßiger Information bei der Lehrerkonferenz	Fifty-fifty Zuständige/r, Schulleitung und ganzes Kollegium	Kurzvortrag der FF-Zuständigen zum jeweiligen Projektstand und Aufruf zur Beteiligung der anderen Lehrkräfte	Feste Etablierung des Punktes Klimaschutz in den Lehrerkonferenzen
Basis-Aktivität 4	Besonderes Augenmerk auf Energiesparen bei den Kontrollgängen des Hausmeisters  + Kontrolle durch Pausenaufsichten (4. Klassen): Stoßlüften in den Klassenräumen während der Pausen	Hausmeister  + SchülerInnen der 4. Klassen	Abgabe des Monatsberichtes zum Verbraucherverhalten mit Abgabe der Zählerstände am Monatsanfang  + „Pausenaufsichts-Buch“, in dem nicht erfüllte Regeln zum Stoßlüften festgehalten werden	Feste Etablierung dieser Maßnahme
Basis-Aktivität 5	Laufende Dokumentation der Fifty-fifty-Aktionen mit Kurzberichten mit Fotos, Ernennung eines	Zuständige/r Fifty-fifty-Projekt	Zeitnahe Erstellung der Dokumentationen einzelner Aktionen und Abgabe an die Projektleitung twigaBeratung	Entwicklung einer schulinternen Struktur, wie das Projekt weitergeführt und dokumentiert werden kann

	Energieteams, regelmäßige Treffen und Besprechungen			
Basis-Aktivität 6	Stellwandpräsentation des Projekts im Foyer der Schule seit November 2015, „Tag der offenen Tür“	Energieteam-Lehrkraft (Frau Reiss, Frau Vanselow)	Stellwand mit Beschreibung des Projekts, Presseartikel, Bild des Maskottchens, Fotos	Durch die Information, die dadurch vermittelt wird
Basis-Aktivität 7	Mülltrennung in den Klassen	Alle SchülerInnen der 1. – 4. Klassen	Beim Energieteamtreffen wurde mit den Energiedetektiven über die korrekte Mülltrennung gesprochen. Sie haben im Klassenrat die Informationen weitergeleitet und entsprechende Schilder an den Mülleimern in der Klasse angebracht.	Durch die Kontrolle der Energiedetektive und Lehrkräfte

# Albert-Schweitzer Förderzentrum

## Fifty-fifty Projekt Bargteheide

### Bilanz 3. Projektjahr:

Bei der Gestaltung des Schulalltags am Förderzentrum wird besonderer Wert auf die Themenbereiche Energie/Klima/Umwelt gelegt und sie werden im Schulprogramm und bei der Vorbereitung der Unterrichtseinheiten von allen Lehrkräften berücksichtigt. Auf den Lehrerkonferenzen berichten Frau Steinmeier oder Frau Aydemir über Leitungsteamtreffen, Vorschläge zu Aktivitäten oder die Ideen der Schüler und Eltern zu relevanten Themen. Aus dem Kollegium kommen häufig Rückfragen oder Vorschläge zu weiteren Aktivitäten. Alle waren sich einig, dass Fifty-/Fifty-Projekt weiterzuführen.

Durch gemeinsame Planungen und Aktivitäten setzen sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit unterschiedlichen Aspekten unserer alltäglichen Lebensweise, deren Auswirkungen und einer nachhaltigen Entwicklung auseinander. Dies geschieht je nach Klassenstufe fächer- und klassenübergreifend oder klassenintern in und außerhalb der Schule. Die erhaltenen Prämien spornen die Schülerinnen und Schüler an, aktiv zu bleiben und über neue Projekte nachzudenken. Dass gemeinsame Aktivitäten mit allen Schülern sehr motivierend wirken, zeigte sich bei der gemeinsamen Projektwoche, der Umfrage zum Gewicht von Papier, dem Zeigen des „Theaterfilms“ und den Plakatwänden im Flur. Die Schülerinnen und Schüler kamen untereinander ins Gespräch und nannten Beispiele aus ihrem Alltag.

Die langfristige Beschäftigung mit dem Thema Energiesparen auf verschiedenen Ebenen ermöglicht eine nachhaltigere Verknüpfung von Inhalten, als einmalige Projekte, wie beispielhaft am Theaterstück der Oberstufe dargestellt wird:

In der Klasse 7/8, jetzt 8/9 beschäftigten sich die Mitglieder der Klasse über ein halbes Jahr mit dem Erstellen eines Theaterstückes zum Thema Müll:

Nachdem wir uns intensiv mit Plastikmüll im Meer befasst hatten und im Internet recherchiert hatten, entstand die Idee ein Theaterstück zum Thema zu erstellen. Dazu mussten wir erst einmal klären, was überhaupt als Müll bezeichnet wird. Es wurden Müllwörter gesammelt und Dinge aufgeschrieben, die weggeworfen werden bzw. auf einer Müllkippe zu finden sind. Bilder von Kindern im Müll inspirierten zu der Vorstellung:

„Wie ist es überhaupt im Müll, in einer Müllwelt zu leben?“ Es wurde eine Vorstellung von dieser Welt entwickelt: „Gibt es eine Schule, welche Tiere leben dort, wovon ernähren sich die Menschen, gibt es eine Polizei, gibt es Müllsammler, die Müll verwerten?“ So ergab sich der Beruf des Rattenschlächters und der Müllsammler. Einige Schüler weigerten sich in der Müllwelt eine Rolle zu übernehmen, da sie Müll eklig fanden. So entstand die parallele Sauberwelt, in der alles klinisch sauber ist, desinfiziert wird und die Leute dort ständig putzen. Um die Rollen festzulegen, überlegte sich jeder Teilnehmer, welche Person er/sie darstellen wollte. Jeder dachte sich einen Namen und bestimmte Gesten aus. Jede Person erdachte ein Motto: „Ich bin der Schönste...“ und überlegte sich, in welcher Beziehung er oder sie zu den anderen stehen.

Über den Geschicht-unterricht über die Grenze Bundesrepublik/DDR entwickelte sich die Idee des Tunnels zwischen Sauberwelt und Müllwelt sowie die Idee, dass ein Krieg die beiden Welten getrennt hätte. Das Aufeinandertreffen der beiden Welten führt zu Verwicklungen und schließlich zum Aufräumen in der Müllwelt und zum Einreißen der Mauer zwischen den Welten. Die Leute aus der Sauberwelt werden entspannter, die Müllwelt sauber. Alle Dialoge, die Namen der Schauspieler, der Bühnenaufbau, die Kostüme und der Ablauf der Handlung wurden von den Schülerinnen und Schülern erdacht. Da eine Schülerin und ein Schüler verzogen, mussten

wir statt des Theaterstücks einen Film drehen. Die jüngeren Schüler, die den Film sahen, waren begeistert und setzen sich anschließend lebhaft mit dem Inhalt auseinander: „Eigentlich weiß ich gar nicht, in welcher Welt ich leben möchte...“.

Für die Schauspieler führte die kreative Beschäftigung mit der Müllproblematik zu einem anderen Bewusstsein im Umgang mit Materialien. Der Müllsammler im Film bemerkte bei der Auseinandernehm-Werkstatt: „Das war ja meine Aufgabe in der Müllwelt.. Viele der ausgebauten Dinge können wir noch verwenden.“ Zusätzlich gab ein Besuch in der Abfallverwertungsstation einen Überblick, was mit unserem Müll in der Realität passiert und welche Möglichkeiten der Wiederverarbeitung bestehen bzw. wie wertvoll Rohstoffe sind. Das Naturerlebnis bei Gängen durch den Wald wurde von allen als schön empfunden. „Es riecht hier gut, die Luft ist gut, es liegt kein Müll rum, die Tiere brauchen eine saubere Umwelt, um zu überleben und wir auch.....“

Für die anderen Klassen war der Film, der erst vor Kurzem gezeigt wurde, eine Motivation, sich weiter mit verwandten Themen im nächsten Projektjahr zu beschäftigen. Zudem wurde an Vorerfahrungen in eigenen Projekten (Aktivitäten an der frischen Luft, Recycling-Projekte, Naturerlebnisse) angeknüpft.

März 2018 Frau Aydemir, Energiesparbeauftragte der ASS

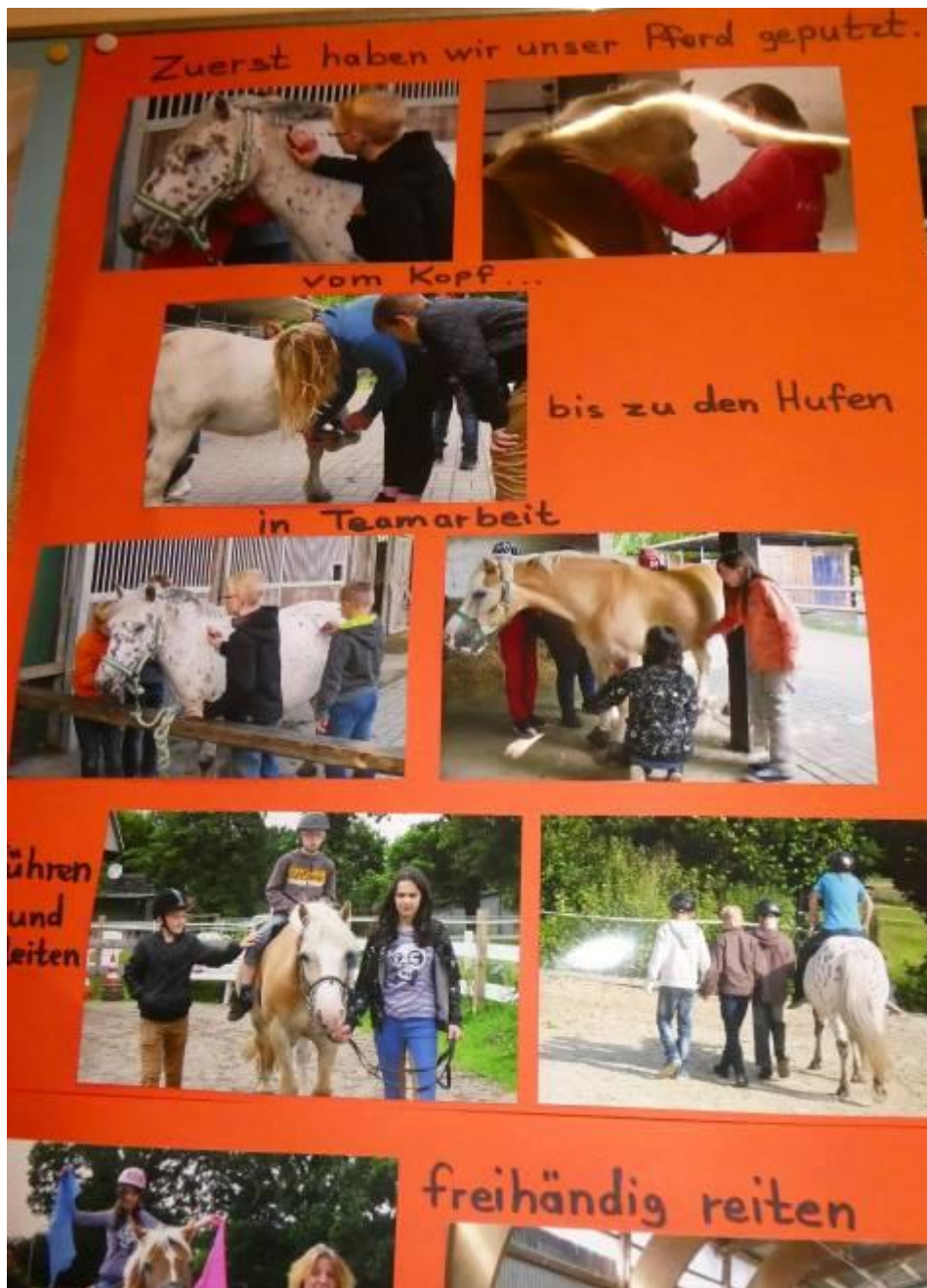
Bau Hochbeet Materialzuschnitt





Reitprojekt





Recycling Projekte Mittelstufe





Für das Pferdekissen brauchst du:

- Stoffreste in passender Größe
- 2 Schablonen
- Schere, Nadel und Faden
- Wollfäden für die Mähne
- Heusilage als Füllmaterial
- Knöpfe für die Augen

Mit Stoffresten und Naturmaterial gestalten

Für das Pferdekissen brauchst du:

- Stoffreste in passender Größe
- 2 Schablonen
- Schere, Nadel und Faden
- Wollfäden für die Mähne
- Heusilage als Füllmaterial
- Knöpfe für die Augen

Projektwoche der Klasse 4b/5a/6a:  
Auf dem Reiterhof

Während die eine Hälfte unserer Klasse mit Frau Hollstein beim Reiten gewesen ist, hat die andere Hälfte von uns genäht.



Mit Stoffresten und Naturmaterial gestalten

Für das Pferdekissen brauchst du:

- Stoffreste in passender Größe
- 2 Schablonen
- Schere, Nadel und Faden
- Wollfäden für die Mähne
- Heusilage als Füllmaterial
- Knöpfe für die Augen



### Projekt Gesundes Frühstück





### Szenen zum Theaterstück





Ich putze gerade  
also lass mich in  
Ruhe.



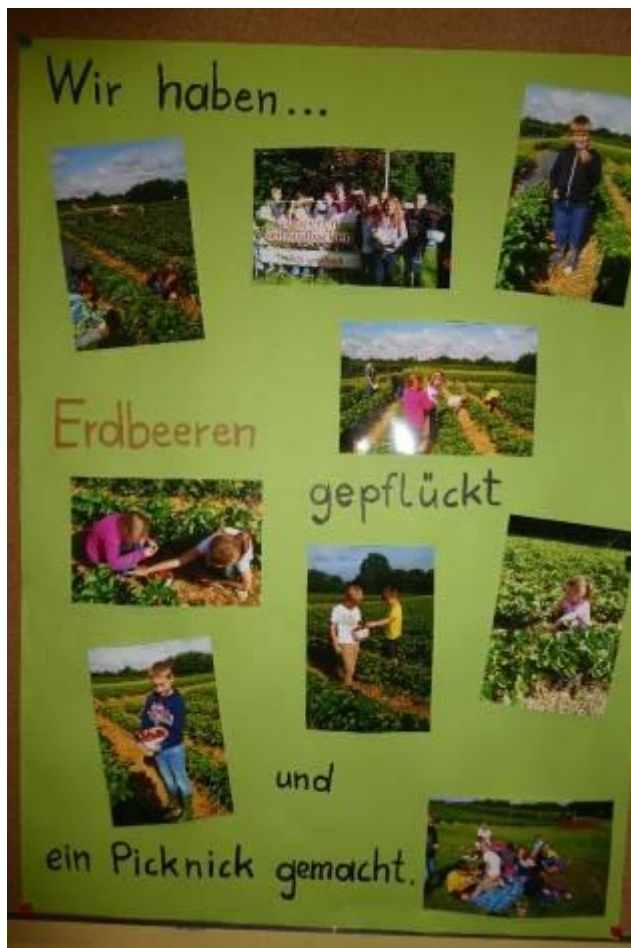




1. Müll bekleben
2. Müll gitarre
3. Müll bäume
4. Müll blumen
5. Müll stulle
6. Müll tisch
7. Müll parad
8. Kapputte bilder
9. Müll Krankenhaus
10. Müll bastel sache















Wettbewerb wieviel wiegt Papier?



## Abfallwirtschaft















## ENERGIESPAR-AG 2017/18

ADRIAN LÖRINCZY

JEAMAYN HEIBECK

LEON LÜDICKE

NICOLE SCHRANK

BENJAMIN MIEß

FRAU AYDEMIR

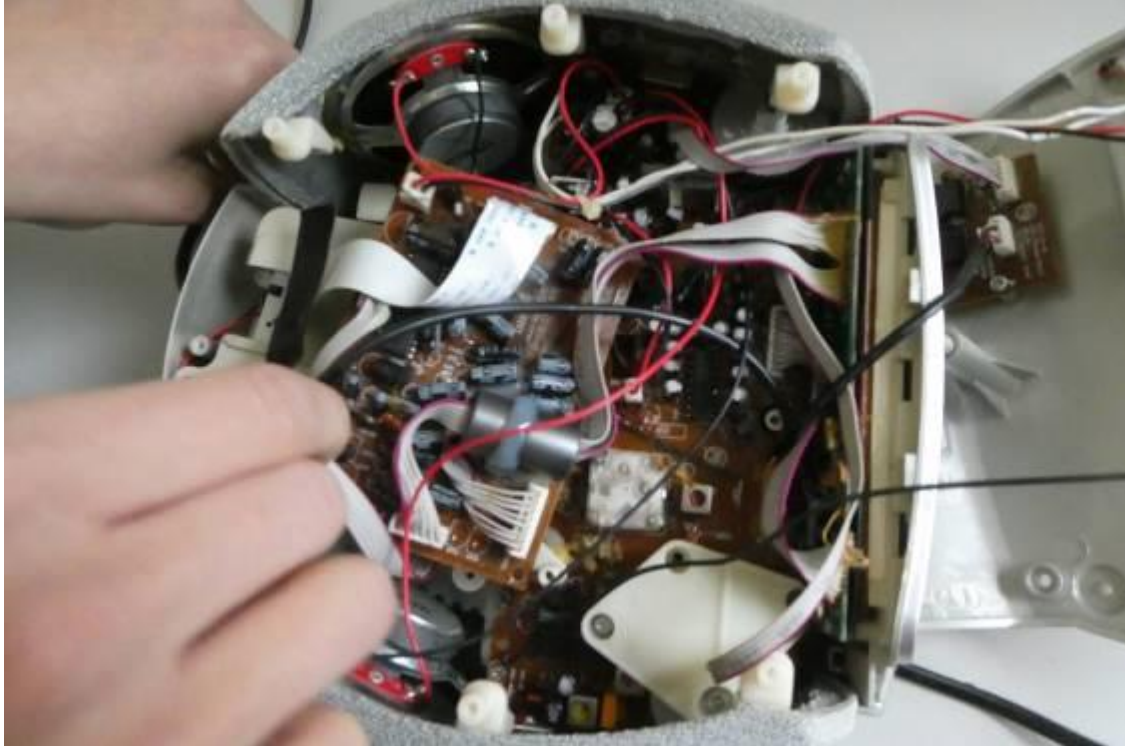
FRAU STEINMEIER

HERR MIEß



**Auseinandernehm-Tag**







## Aufnahmebogen für die Bemessung der Aktivitäten-Prämie

### Projekt Fifty-fifty – Energiesparen in Bargtheider Schulen\* Veränderungen im 2. Projektjahr /3. Projektjahr

Schule: Albert-Schweitzer-Schule (Förderzentrum, Verantwortliche Personen: 2./3. Projektjahr: Frau Aydemir

Schule Name	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
<p>Basis-Aktivität 1</p> <p><b>Umsetzung im 2. Projektjahr</b></p> <p><b>Umsetzung im 3. Projektjahr</b></p>	<p>2 Energiewächter pro Klasse sorgen für energiesparendes Verhalten in der Klasse</p> <p><b>In allen Klassen waren weiterhin Energiewächter für Heizung, Licht und Lüften zuständig.</b></p> <p><b>Fortführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klasse 1/2 hat „Lichtwächter“.</li> <li>- Klasse 2/3/4: alle Schüler und Schülerinnen wollen Energiewächter sein, daher wird z.Zt. ein neuer Plan erarbeitet.</li> <li>- Klasse 5/6/7: jede Woche ist ein anderer Schüler/Schülerin Energiewächter</li> <li>- Klasse 6/7: 2 Energiewächter</li> <li>- Klasse 8/9: 2 Energiewächter</li> </ul> <p><b>Sprachfit-/Schultraining- und Leseklassemaßnahmen: Die Lehrkräfte erinnern an Heizung, Lüften und Stromeinsparung.</b></p>	<p>Je 2 Schüler/innen je Klasse</p> <p><b>Ja, bis auf Klasse 1, wird noch angebahnt</b></p> <p><b>Auch in Klasse 1 thematisiert</b></p>	<p>Ankündigung durch Klassenlehrer/innen und durch Aushänge in den Klassen und in der Pausenhalle</p> <p><b>Aushänge in den Klassen/Dienste /ja</b></p>	<p>Erinnerung und Neuwahl der Energiewächter zu Beginn jedes neuen Schuljahres</p> <p><b>Ja/ja</b></p>
Basis-Aktivität 2	Präsentation des Projektes auf	Website-Beauftragte/r der	Internetseite der Schule,	Klare Verantwortlichkeit und

	<p>der Schul-Internetseite:  <b>In Planung (Neugestaltung noch nicht veröffentlicht)</b>  <b>Ist-Stand: Unter Projekte auf der Homepage zu finden/ja</b></p>	<p>Schule, Fifty-fifty-Zuständige/r, ggfs. Schülergruppe  <b>Frau Mahnke</b></p>	<p>evtl. eigenes Portal  <b>Ja/ja</b></p>	<p>regelmäßige Pflege der Interneteinträge  <b>Ja/ja</b></p>
Basis-Aktivität 3	<p>Regelmäßiger Information bei der Lehrerkonferenz/Energiespar Sitzungen mit den Schülern  <b>Ja/ja</b></p>	<p>Fifty-fifty Zuständige/r, Schulleitung und ganzes Kollegium  <b>ja</b></p>	<p>Kurzvortrag der FF-Zuständigen zum jeweiligen Projektstand und Aufruf zur Beteiligung der anderen Lehrkräfte  <b>Fortlaufend/fortlaufend</b></p>	<p>Feste Etablierung des Punktes Klimaschutz in den Lehrerkonferenzen  <b>Berücksichtigung bei allen Planungen für Projekte/weiterhin nachhaltige Planung</b></p>
Basis-Aktivität 4	<p>Besonderes Augenmerk auf Energiesparen bei den Kontrollgängen der Hausmeister  <b>Ja, regelmäßige Rückmeldung Fenster, Heizung/Hinweise der Hausmeisterin bei offenen Fenstern oder zu hoch gestellten Heizungen</b></p>	<p>Hausmeisterin</p>	<p>Abgabe des Monatsberichtes zum Verbraucherverhalten mit Abgabe der Zählerstände am Monatsanfang  <b>Ja/ja</b></p>	<p>Feste Etablierung dieser Maßnahme  <b>Ja/ja</b></p>
Basis-Aktivität 5	<p>Laufende Dokumentation der Fifty-fifty-Aktionen mit Kurzberichten mit Fotos  <b>Ja, und Hinweisschilder: Licht aus, Tür zu, Energiespartaste nutzen/Schilder schon einmal erneuert</b></p>	<p>Zuständige/r Fifty-fifty-Projekt  <b>Schüler der Energiespar-AG/Fortführung</b></p>	<p>Zeitnahe Erstellung der Dokumentationen einzelner Aktionen und Abgabe an die Projektleitung twigaBeratung  <b>Wirkung der Hinweisschilder wird in Abständen überprüft</b></p>	<p>Entwicklung einer schulinternen Struktur, wie das Projekt weitergeführt und dokumentiert werden kann  <b>Aufnahme des Nachhaltigkeitsgedankens in das Schulprogramm in Planung/ist umgesetzt worden</b></p>
<b>Projekte im 2. Projektjahr bis März 2017</b>	<p><b>Mai 2016: Klassenfahrt nach Berlin:</b></p>	<p>Klasse 9</p>	<p>Fotoausstellung bei der Abschlussfeier</p>	<p>Wie funktionieren Maschinen, wie ist die geschichtliche</p>

<b>Projekt-Aktivität 1</b>	<b>Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Besuch des Technik-Museums</b>			Entwicklung, wie sollte die Entwicklung im Sinne von Energieeffizienz weiterlaufen?
<b>Projekt-Aktivität 2</b>	<b>Juni 2016 im Rahmen der Projektwoche: Leben am Teich</b> <b>2. Projekt: gesunde Ernährung, wir kochen für die Teichgruppe</b>	Klasse 9	Plakate ausgestellt am Ende der Projektwoche	Direkte Erfahrung mit dem Lebensraum „Teich“. Was ist ein Ökosystem? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ein Ökosystem funktioniert?
<b>Projekt-Aktivität 3</b>	<b>Juli 2016</b> <b>Ausflug aller Klassen der Schule zum Kiekeberg-Museum:</b> <b>Verschiedene Veranstaltungen</b> <b>Leben früher/Kochen ohne Strom/Inhaltsstoffe in der Nahrung/Kräuterkunde</b>	alle	Fotos für die Schüler	Früher ging es auch ohne Strom. Kochen auf einem alten Herd oder auf dem offenen Feuer. Holz als Energielieferant. Erfahren des Zeitfaktors und der gemeinschaftlichen Arbeit, Vergleich zum heutigen Verhalten
<b>Projekt-Aktivität 4</b>	<b>September 2016:</b> <b>Schulolympiade</b>  <b>Oktober 2016: Lauftag</b>	alle	Fotowand im Eingangsbereich der Schule	Globalisierung, gemischte Altersgruppen von Klasse 1-9, „Wir helfen uns gegenseitig“, „Zusammen schaffen wir das!“  Entwicklung Gemeinschaftsgefühl  Bewegung in frischer Luft, Gesundheitsvorsorge
<b>Projekt-Aktivität 5</b>	<b>Dezember 2016:</b>	alle	Plakate	Fragestellung: Geht es auch

	Tag ohne Strom			ohne Strom? (bezogen auf Licht und Geräte)
<b>Zwischenbilanz</b>	<b>Januar 2017: Das Energiesparteam hat ein neues Mitglied</b> <b>Überreichung der Urkunde</b> <b>Anschaffung von:</b> <b>1. Olifu racer (4 Stück – Bewegungsfahrzeug in verschiedenen Größen auf 3 Rädern für die Pause)</b> <b>2. Spiel : Brettspiel (Holz, Steine)</b> <b>3. Musikanlage/Beleuchtung für die Multifunktionshalle</b> <b>Von der Prämie des ersten Projektjahres</b>	Team: Klasse 7/8: Jeamayn, Adrian, Leon, neu: Justin, Klasse 9 Benjamin und Herr Mieß		Kriterium bei der Anschaffung der Geräte/des Spiels war die Einsetzbarkeit in allen Klassenstufen, die Haltbarkeit und das Material
<b>Projekt-Aktivität 6</b>	Frühblüher pflanzen	Klasse 1	Klassenfotos	Pflanzen brauchen Licht, Wärme und Wasser
<b>Projekt-Aktivität 7</b>	Schultraining	Draußenschule	website	Sinnvolles Tun in der Natur, Umgang mit Zeit
<b>Projekt-Aktivität 8</b>	Klasse 3/4 zusammen mit der Sprachfit-Maßnahme	Tiere sparen Energie: Winterschlaf, Winterruhe	Plakatwand oben im Flur	Was ist Energie? Wie ist es bei den Tieren?
<b>Projekt-Aktivität 9</b>	Klasse 4/5/6	Tiere und Müll	Plakate unten im Flur	Was bedeutet „Umweltverschmutzung und welchen Anteil haben wir Menschen daran? Welche Auswirkungen hat unser Verhalten auf die Umwelt?

<b>Projekt-Aktivität 10</b>	Klasse 5/6	Herstellen von Geschenkpapier aus Clorollen Vorschlag: Recycling-Kisten für das Spielzeug in der Pause bestellen	Geschenkpapier für die Weihnachtsgeschenke an die Eltern verwendet	Wie vermeiden wir Abfall und sparen z.B. Papier sinnvoll? Was ist Recycling und wo können wir es in der Schule einsetzen?
<b>Projekt-Aktivität 11</b>	Klasse 7/8	- Schülerumfrage/ Lehrerumfrage zum Energiesparen  - 1 Woche Plastikmüll in der Schule sammeln und dokumentieren, wie viel an Kunststoff verbraucht wird.	Umfrageblatt  Plakat	Wie wird das Ziel von fifty/fifty umgesetzt? Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Was läuft gut? Welche Ideen gibt es für weitere Projekte? Veranschaulichen, wie viel Plastikmüll wir in einem bestimmten Zeitraum verbrauchen.
<b>Projekt-Aktivität 12</b>	Herr Mieß (Vater)	Bau eines Energie erzeugenden Fahrrades	Fotos, Bericht in der Lehrerkonferenz und auf der Teamsitzung	Nutzung für Pausenaktivitäten und für Projektstage, - wochen

## Projektaktivitäten im 3. Projektjahr bis 11. März 2018

Albert-Schweitzer-Schule	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
<b>Projekt-Aktivität 13</b>	<b>Ideensammlung</b> zu Beginn des 3. Projektjahres in den Klassen und auf den Lehrerkonferenzen/ <b>Planung einer Projektwoche unter Berücksichtigung des 50/50-Projektes:</b>	alle	Protokoll der Lehrerkonferenz/ Erarbeitung von Vorschlägen in den Klassen	Themen:“ Energie, Klima, Umwelt, Umgang mit Ressourcen“ werden in die Planung miteinbezogen. Schüler und Schülerinnen werden an der Planung beteiligt. Aktivitäten erhalten durch die Einbindung in das 50/50-Projekt eine andere Gewichtung.
<b>Projekt-Aktivität 14</b>	<b>Aktivitäten ohne technische Medien:</b> Fahrrad fahren, Schwimmen und Reiten	Klasse 9 Lese Klasse Sprachfit	Plakate auf dem Flur der Schule oder in der Klasse	Stromverbrauch senken, durch Verzicht auf Medienkonsum, Alternativen für die Freizeit entwickeln
<b>Projekt-Aktivität 15</b>	<b>Recycling Projekte</b>	Klasse 5/6 Klasse 4/5/6	Aushang Flur, Plakat Klassenraum	Nachdenken über Wiederverwertung
<b>Projekt-Aktivität 16</b>	<b>Naturprojekte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Waldmobil der Kreisförsterschaft</li> <li>• Waldprojekt</li> <li>• Die Erdbeere</li> <li>• Besuch Waldhaus Nabu, Duvenstedter Brook</li> </ul>	alle  Klasse 1/2 Klasse 3/4 Klasse 7/8	Plakat Flur	Zugang zu Vorgängen in der Natur finden, Bedeutung von Licht und anderen Umweltbedingungen auf die Pflanzen und Tiere und damit auch auf die Menschen
<b>Projekt-Aktivität 17</b>	Kreativer Umgang mit der Thematik: Schreiben eines <b>Theaterstücks</b> zur Müllproblematik	Klasse 7/8	Film wurde in der Klasse, auf dem Elternabend und allen Schülern der ASS im Schuljahr 2017/18 gezeigt.	* Siehe Bericht Beiblatt

Albert-Schweitzer-Schule	Was ist passiert?	Wer war beteiligt?	Wie wurde die Aktivität sichtbar gemacht?	Wie kann das Projekt nachhaltig wirken?
<b>Projekt-Aktivität 18</b>	Besuch der <b>Abfallwirtschaftsstation</b> Bargteheide	Klasse 7/8	Fotos über Laptop gezeigt	Nachdenken darüber, was mit dem Müll, den wir produzieren geschieht, nach welchen Kriterien er getrennt wird und wie er weiterverarbeitet werden kann
<b>Projekt-Aktivität 19</b>	Projekt: „ <b>gesundes Frühstück</b> “ (EU-Projekt Obst und Gemüse über Landwirtschaftsministerium Schleswig-Holstein)	Im Rahmen des Frühstücksangebotes der Albert-Schweitzer-Schule	Frühstücksangebot für alle	Ernährungsgewohnheiten überprüfen, bewusster leben
<b>Projekt-Aktivität 20</b>	Bau zweier <b>Hochbeete</b> für die Schule	Klasse 6/7 im Werkunterricht	Noch im Bau – deshalb vorerst nur Fotos	Anbau von Gemüse und Kräutern, Zugang zu Abläufen in der Natur erhalten, Gärtnern im Kleinen lernen, Verpackungen vermeiden, Umgang mit dem Material Holz
<b>Projekt-Aktivität 21</b>	<b>Wettbewerb: Preisfrage</b> – Wieviel wiegt Papier	alle	Preisvergabe im Rahmen der Verabschiedung der Kollegin Frau von Pein	Nachdenken über alltäglichen Verbrauch von Papier etc.
<b>Projekt-Aktivität 22</b>	<b>Auseinandernehm-Werkstatt</b>	Klasse 8/9	Fotos – Ausstellung und Beteiligung anderer Klassen geplant im nächsten Projektjahr	Aus welchen Teilen und aus welchem Material bestehen technische Geräte? Wo steckt Energie drin? Up-cycling - Was ist wertvoll und kann weiterverarbeitet werden (z.B. Kupferdraht) oder was kann noch mit den Teilen geschehen: z.B. Kunstwerk bauen. Nachdenken über Nutzungsdauer der Geräte und Umgang damit.

## Kinderhaus

### **Fifty-fifty Projekt Bargteheide**

Hinweis: Das Kinderhaus teilte mit, dass sie im dritten Projektjahr keine zeitlichen und personellen Ressourcen hatten, um nennenswerte Aktivitäten durchzuführen.